

# Philosophie & Philosophen in der DDR. Philosophie in Ostdeutschland nach 1989 Bibliographie für den Erscheinungszeitraum 1990 - 1998<sup>1</sup>

Peer Pasternack

## 1. Selbständige Publikationen (Monographien, Sammelbände, Broschüren)

Arbeitskreis Hochschulpolitische Öffentlichkeit (Hg.): *Antrittsvorlesung die Zweite: Prof. Dr. phil. Jürgen Teller, 8. Januar 1992, Universität Leipzig*. Leipzig 1992. o.S. (12 S.)

Der ehemalige Assistent Ernst Blochs, nach Blochs Vertreibung zur "Bewährung in die Produktion" geschickt, war seit 1991 als Honorarprofessor an der Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft der Leipziger Universität tätig. Die formale Rehabilitierung inform der Ernennung zum Honorarprofessor war durch zahlreiche von der Fakultät verursachte Peinlichkeiten gekennzeichnet, die in der Publikation dokumentiert werden.

Bahro, Rudolf: *Bleibt mir der Erde treu! Apokalypse oder Geist einer neuen Zeit. Essays, Vorlesungen, Skizzen*. Mit Texten von Johan Galtung, Kurt Biedenkopf, Ulrich von Weizsäcker u.a. edition ost, Berlin 1995. 266 S.

Bahro, Autor der "Alternative" und seit 1990 Professor für Sozialökologie an der Humboldt-Universität, hat an und von seiner Berliner Wirkungsstätte aus kontrovers disku-

---

<sup>1</sup> Die Bibliographie folgt einem breiten Verständnis von Philosophie; sie erfaßt daher auch Bereiche wie Wissenschaftsforschung, Rechtsphilosophie oder das Lehr- und Forschungsgebiet 'Wissenschaftlicher Atheismus'. In zweierlei Hinsicht sind darüber hinaus Publikationen aufgenommen, deren Berücksichtigung u.U. begründungsbedürftig erscheint:

Zum einen betrifft dies Veröffentlichungen zur soziologischen Theoriebildung in der DDR: Aufgrund der engen Bindung soziologischer Theoriebildung an den Historischen Materialismus (als einem der beiden Hauptbestandteile der Marxistisch-leninistischen Philosophie) sind hier Grenzl意思ien zwischen Philosophie und Soziologie nur schwer zu ziehen. Entsprechende Publikationen sind deshalb in vorliegender Bibliographie mit verzeichnet.

Zum anderen betrifft dies zwei Personen: Rudolf Bahro und Robert Havemann. Beide waren im eigentlichen keine Philosophen, sondern Soziologe bzw. Physikochemiker. Sie werden aber durch den Umstand, daß sie sich mit sozialphilosophischen Thesen dissidentisch profilierten, gelegentlich der DDR-Philosophiegeschichte zugerechnet. Daher sind auch Publikationen von bzw. über Bahro und Havemann an dieser Stelle berücksichtigt.

tierte Aktivitäten im Zusammenhang seines Konzepts einer "Kommunitären Subsistenzwirtschaft" entfaltet. Die zahlreichen Autoren des Bandes kommentieren und diskutieren Konzept und Umsetzungsmöglichkeiten, Bahro steuert eine Reihe eigener Texte bei. Die Kompilation ist von Wohlwollen gekennzeichnet (Bahros Verbindungen zu Vereinigungen, die sich sonst eher in den Berichten der Sektenbeauftragten finden, etwa kommen nicht vor), was daran liegt, daß der Band zugleich eine Gratulation zum 60. Geburtstag Bahros ist.

Bahro, Rudolf: *Ingenieure. Rudolf Bahros Protokolle aus den siebziger Jahren. Aus einem Manuskript, versteckt zwischen Einweckgläsern* (Drucksache H. 18). Hrsg. vom Berliner Ensemble/Thomas Heise, Berlin 1996. 39 S.

In einer editorischen Notiz erläutert Herausgeber Thomas Heise die Geschichte des Manuskripts: Es sind Interviewprotokolle, angefertigt als Vorarbeiten zu Bahros Dissertation. Sie befanden sich seit den frühen siebziger Jahren als Blaukopie im Keller des Hauses von Wolfgang Heise. Nach Aussage des letzteren habe es sich um das meistgesuchte Manuskript in der DDR gehandelt. Interviewt worden waren von Bahro Produktions- und Forschungsingenieure aus DDR-Industriebetrieben. Die Authentizität berührt, die systemsprenge Kraft der Darlegungen erschließt sich dem heutigen Leser nur noch mit Mühe. Wenn diese Papiere "meistgesucht" waren, sagt das mehr über die Suchenden.

Bialas, Wolfgang: *Vom unfreien Schweben zum freien Fall. Ostdeutsche Intellektuelle im gesellschaftlichen Umbruch*. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt a.M. 1996. 309 S.

Bialas sieht die DDR-Intellektuellen als Bevölkerungsgruppe, die weder im Herbst 1989 noch später Anschluß an die Ereignisse zu finden vermochte. Dies beträfe sie unabhängig davon, in welchem Verhältnis die einzelnen jeweils zur DDR gestanden hatten. Sie seien symbiotisch an das System gebunden gewesen, weil ihnen dort jedenfalls öffentliche Aufmerksamkeit sicher war, gleich ob instrumentalisiert oder kriminalisiert, mit Ehrungen oder Schmähungen bedacht. Die Reaktionsweisen der ostdeutschen Intellektuellen auf die neue Situation seien freilich verschieden: Die einen verschlössen die Augen vor der Gegenwart, die anderen vor der Vergangenheit. Eine dritte Gruppe suche den kritischen Blick auf die eigene Biographie mit einer nachholenden Sozialisation zu verknüpfen. Unter wissenschaftsgeschichtlichem Aspekt interessieren in dem Band vor allem Fallstudien zu den "Philosophen der DDR im Prozeß der Vereinigung": "Intellektuelle in der Zerstreuung", zu "Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit nach dem Ende der DDR-Historiographie", "Zur Rezeption der Frankfurter Schule in der DDR" und zu "Karl Marx - Auseinandersetzungen um einen Klassiker nach dem Ende seiner verordneten Klassizität".

Bleek, Wilhelm/Mertens, Lothar: *Bibliographie der geheimen DDR-Dissertationen*. Bd. 1: *Bibliographie*. Bd. 2: *Register*. K. G. Saur, München/New Providence/London/Paris 1994. 630 + 315 S.

Die Bibliographie verzeichnet AutorIn, Titel, Seitenzahl, Ort und Institution, Charakter der Arbeit (Diss. A bzw. B), Jahr sowie Geheimhaltungsstufe (VD, NfD, VS, VVS, GVS). Eine 12seitige Einleitung informiert über die Praxis der Geheimhaltung von Dissertationen in der DDR, die empirischen Strukturen der Geheimhaltung und das Ende der Geheimhaltung. Erfasst sind ca. 8.600 Arbeiten.

Brie, Michael/Hirdina, Karin (Hg.): *In memoriam Lothar Kühne. Von der Qual, die staatssozialistische Moderne zu leben* (Edition Berliner Debatte). GSPF - Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Forschung und Publizistik. Berlin 1993. 169 S.

Der Band dokumentiert zunächst die Beiträge eines 1991 am Brecht-Zentrum Berlin durchgeführten Kühne-Kolloquiums. Beiträge u.a. zu "Architektur im Denken von Lothar Kühne" (B. Flierl), "Lothar Kühnes Begriff des Ästhetischen und das Legat Georg Münters" (H. Laudel/K. Wilde), "Lothar Kühne und Wolfgang Heise: zwei Ansätze marxistischer Ästhetik in der DDR" (A. Trebeß), "Die Tragödie eines kommunistischen Intellektuellen zwischen Mauer und Menschheitsutopie" (M. Brie). Desweiteren werden der Text zu dem DEFA-Dokumentarfilm "La Rotonda Vicenza. In Erinnerung an Professor Lothar Kühne" von R. Drommer und R. Steiner sowie sechs Texte von Kühne selbst abgedruckt. Am Ende eine Kühne-Bibliographie.

Bürgerkomitee „15. Januar“ (Hg.): *Rudolf Bahro (=Horch und Guck 1/1998)*. Berlin 1998. 72 S.

Hauptthema der Zeitschriftennummer ist der kurz zuvor verstorbene Rudolf Bahro. Die Herausgeber versuchen, verschiedene Facetten im Zusammenhang mit dem Hauptwerk aus Bahros DDR-Zeit, der „Alternative“, zu betrachten. Mit folgenden Beiträgen: „Rudolf Bahros 'Alternative' - zur Entstehungsgeschichte des Buches“ (Guntolf Herzberg), „Operativ-Vorgang 'Kongreß' gegen das Bahro-Komitee“ (Peter Klepper), „Die geschichtlichen und biographischen Auswirkungen des Buches 'Die Alternative': 'Wer nicht für uns ist, ist gegen uns'“ (Tina Krone) und „Um mir selbst in die Augen blicken zu können“ (Interview mit Bernd Albani).

Caysa, Volker/Caysa, Petra/Eichler, Klaus-Dieter/Uhl, Elke: *"Hoffnung kann enttäuscht werden". Ernst Bloch in Leipzig*. Anton Hain Verlag, Frankfurt a.M. 1992. 296 S.

Ein Buch über das Wirken Ernst Blochs an der Universität Leipzig. Im ersten Teil werden Dokumente aus dem Universitätsarchiv, dem Parteiarchiv der damaligen Leipziger SED-Parteileitung und aus Privatbesitz vorgelegt, die das wissenschaftspolitische Wirken Blochs am Leipziger Institut für Philosophie aufhellen. Die Autoren - PhilosophInnen an der Leipziger Universität - reflektieren im zweiten Teil über einzelne Probleme der Blochschen Philosophie. Sie dokumentieren damit zugleich die eigene Geschichte einer Initiative junger PhilosophInnen in der DDR, denen es weit vom '89er Umbruch um eine Rehabilitierung Blochs ging.

Caysa, Volker/Eichler, Klaus-Dieter (Hg.): *Praxis Vernunft Gemeinschaft. Auf der Suche nach einer anderen Vernunft*. Beltz Athenäum Verlag, Weinheim 1994. 514 S.

Der Band ist dem Leipziger Philosophiehistoriker Helmut Seidel zum 65. Geburtstag gewidmet und ging aus einem dieserhalb am Leipziger Universitätsinstitut für Philosophie durchgeführten Kolloquium hervor. Guntolf Herzberg rekonstruiert die Geschichte der sog. Praxis-Debatte Ende der 60er Jahre, die wesentlich um die Person Seidels zentriert war. Im übrigen weckt der Band Interesse, als sich, neben AutorInnen aus sieben weiteren Ländern, eine interessante Mischung ost- und westdeutscher PhilosophInnen unter der Widmung für Seidel zusammengefunden hat.

Crüger, Herbert: *Verschwiegene Zeiten. Vom geheimen Apparat der KPD ins Gefängnis der Staatssicherheit*. LinksDruck Verlag, Berlin 1990. 253 S.

Herbert Crüger war 1958 das letzte Opfer in der Prozeßserie gegen reformorientierte Intellektuelle in der DDR, zu denen auch Wolfgang Harich und Walter Janka zählten. Acht Jahre Zuchthaus wegen "staatsfeindlicher Tätigkeit" lautete das Urteil gegen den Berliner Philosophie-Dozenten. Die autobiographischen Aufzeichnungen sowie Interviews in diesem Band sollen Einblick in wichtige zeitgeschichtliche Vorgänge und das Wirken bekannter Persönlichkeiten gewähren.

Damaschun, Heide/Noack, Andreas/Schubert, Ingeborg (Hg.): *"Sowjetwissenschaft /Gesellschaftswissenschaftliche Beiträge" (1948 - 1989). Eine Bibliographie*. Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Forschung und Publizistik GSFP, Berlin 1993. 1200 S.

Bibliographiert die in der genannten (nicht mehr erscheinenden) Zeitschrift veröffentlichten Beiträge: durchweg Übersetzungen aus der sowjetischen Fachpresse. Erster Teil: Gesamtverzeichnis. Zweiter Teil: Sachregister.

Domin, Georg: *Wissenschaften und Wissenschaftsforschung. Aus der Sicht eines Beteiligten am Experiment DDR. Aufsätze 1960 bis 1996*. edition bodoni, Berlin 1997. 226 S.

Die Publikation führt Artikel des Autors - Wissenschaftsforscher und Professor, zuletzt an der Akademie der Wissenschaften - aus seiner Tätigkeit von über 35 Jahren zusammen und sucht damit einen Ausschnitt DDR-Wissenschaftsgeschichte zu dokumentieren. Domin ging es zudem um die Vorlage einer Art Autobiographie, als deren wichtige Bestandteile er das Vorwort und den Beitrag zur Vorgeschichte der Gründung des Instituts für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft (ITW) an der DDR-Akademie der Wissenschaften betrachtet sehen möchte.

Eckholdt, Matthias: *Begegnung mit Wolfgang Harich*. KiRo-Verlag, Schwedt/Oder 1996. 143 S.

Auf der Grundlage von ihm 1991 für den Rundfunk geführter Interviews mit Harich hat Eckholdt ein Manuskript erarbeitet, das Harichs Sicht auf zentrale Punkte der DDR-Geschichte vermittelt. Der Text ist von Harich akzeptiert worden.

Eichler, Klaus-Dieter/Schneider, Ulrich Johannes (Hg.): *Russische Philosophie im 20. Jahrhundert. Mit einem Anhang: Die Philosophie in der DDR zwischen Bolschewisierung und deutscher Tradition* (Leipziger Schriften zur Philosophie Bd. 4). Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 1996, 259 S.

Der Anhang enthält u.a. Beiträge von Peter Ruben: „Deutsche Tradition und marxistische Philosophie“, und Klaus-Dieter Eichler: „Philosophieren unter Hammer und Sichel“. Sie waren als Vorträge gehalten worden, an die sich jeweils Diskussionen anschlossen. Diese Diskussionen sind gleichfalls dokumentiert.

Erpenbeck, John: *Aufschwung. Roman*. Eulenspiegel Verlag, Berlin 1996. 223 S.

Beschrieben wird der Weg eines einst international angesehenen, nunmehr abgewickelten ostdeutschen Philosophie-Professors zum Gründer und Leiter eines kommerziellen "Instituts für wissenschaftliches Handlinienlesen" mit atemberaubendem Geschäftserfolg, der ihm schließlich als erfolgreichstem Existenzgründer in Ostdeutschland das Bundesverdienstkreuz einträgt: ein durch und durch satirischer Plot, unaufdringlich gestaltet, der nahezu alle realsatirischen Momente des deutsch-deutschen Vorgangs der vorangegangenen sechs Jahre fokussiert, bis hin zu veränderten Schwerpunkten aufklärerischen Wirkens: Für die durch die Lektüre unsicher Gewordenen ist auch ein "Brevier der Chiromantie" eingehftet (und für die standhaft Bleibenden dies auf andersfarbigem Papier, des einfacheren Überblätterns wegen).

Erpenbeck, John/Weinberg, Johannes: *Menschenbild und Menschenbildung. Bildungstheoretische Konsequenzen der unterschiedlichen Menschenbilder in der ehemaligen DDR und in der heutigen Bundesrepublik* (edition QUEM Bd. 1). Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Qualifikations-Entwicklungs-Management. Waxmann Verlag, Münster 1993. 239 S.

Die Darstellung umfaßt drei Dimensionen: eine philosophische, die fragt, was Menschenbilder, Sozialkompetenzen, Werte sind; eine psychologische, die nach hierbei wirksamen Mechanismen der Aneignung forscht; schließlich eine pädagogische, deren Frage auf Handlungsansätze zielt.

Förderungsgesellschaft Wissenschaftliche Neuvorhaben mbH (Hg.): *Tätigkeitsbericht 1992 der geisteswissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte*. München o.J. (1993). 197 S. *Tätigkeitsbericht 1993 der geisteswissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte*. München o.J. (1994). 263 S. *Tätigkeitsbericht 1994 der geisteswissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte*. München o.J. (1995). 296 S.

Die geisteswissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte (FSP) waren in Trägerschaft einer Tochtergesellschaft der Max-Planck-Gesellschaft gegründet worden, um übergangsweise einige WissenschaftlerInnen, z.T. auch Projektgruppen aus der DDR-Akademie der Wissenschaften aufzufangen. Über die institutionelle Perspektive sollte später entschieden werden. Die Bände bringen eine Einführung zur Entstehungsgeschichte dieser FSP und hernach die einzelnen Tätigkeitsberichte: u.a. gab es die FSP Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie Berlin, FSP Europäische Aufklärung Berlin sowie den FSP Allgemeine Sprachwissenschaft, Typologie und Universalienforschung Berlin. Ende 1995 liefen die Forschungsschwerpunkte - z.T. mit Nachfolgeregelungen - aus.

Förderverein konkrete Utopien e.V. (Hg.): *Utopie kreativ 15*. Berlin 1991. Themenschwerpunkt der Zeitschriftenausgabe ist Ernst Bloch. Mit folgenden Beiträgen: Arnold Schölzel: Ernst Bloch (1885-1977); Ernst Bloch an Erich Wendt (Vermutlich Anfang Juli 1952); Ein Tribunal gegen Ernst Bloch. Protokolle; Gerhard Zwerenz: Ernst Bloch als Nietzscheaner oder die Lust am erektiven Denken.

Frank, Hartwig/Häntsch, Carola: ***Günther Jacoby (1881 - 1969). Zu Werk und Wirkung*** (Wissenschaftliche Beiträge der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald). Greifswald 1993. 98 S.

Mit Beiträgen u.a. von Hans-Christoph Rauh ("Günther Jacoby und die Greifswalder Universitätsphilosophie") und Hans Scholl ("Ein Philosoph, der in der DDR geblieben war"). Desweiteren sind eine "Denkschrift über die gegenwärtige Universitätsphilosophie in der Deutschen Demokratischen Republik" aus dem Jahre 1954 von Jacoby und ein Briefwechsel von J. Mittelstraß und Jacoby aus den 60er Jahren dokumentiert.

Franzke, Michael (Hg.): ***Die ideologische Offensive. Ernst Bloch, SED und Universität***. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig o.J. (1993). 235 S.

Der Herausgeber - ein Leipziger Philosoph - legt eine Dokumentensammlung vor, die Einblick in die Geschichte der Zwangsemeritierung Ernst Blochs an der Leipziger Universität gewährt. Die auf eine Kommentierung der Dokumente verzichtende Anordnung der Texte beleuchtet ein wichtiges Kapitel der Leipziger Universitätsgeschichte. Nach den Wortmeldungen Blochs, den öffentlichen wie bloß aktenkundigen und protokollierten Anfeindungen seiner "parteilichen" Gegner, sind im letzten Abschnitt des Buches vom Herausgeber geführte Interviews mit zwei Zeitzeugen, Alfred Klein (seinerzeit Assistent bei H. Mayer) und Rudolf Rochhausen (seinerzeit Assistent bei R.O. Gropp) zu finden, deren Karrieren in der DDR-Wissenschaft bis zur Emeritierung bzw. Abwicklung kontinuierlich verliefen.

Friedrichs, Jürgen: ***Sozialwissenschaftliche Dissertationen und Habilitationen in der DDR 1951 - 1991. Eine Dokumentation*** (Gesellschaften im Wandel) Unter Mitarb. von Vera Sparschuh und Iris Wrede. de Gruyter, Berlin/New York 1993. 475 + XII S.

Bibliographie. Im hiesigen Kontext interessiert vornehmlich das fünfzigseitige Kapitel „Theorie“, in dem auch zahlreiche sozialphilosophische Dissertationen verzeichnet sind. Daneben sei auch auf die Kapitel „Methodologie und Methoden“ und „Wissenschaftssoziologie“ hingewiesen.

Gallée, Caroline: ***Georg Lukács. Seine Stellung und Bedeutung im literarischen Leben der SBZ / DDR 1945 - 1985*** (Studien zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur Bd. 4). Stauffenberg Verlag, Tübingen 1996. 459 S.

Zum 70. Geburtstag 1955 bescheinigte man Lukács in der DDR, der "eigentliche Doktorvater" aller fortschrittlichen Philologen zu sein. Ein Jahr später wurde diagnostiziert, daß Lukács mit seinem "Ästhetizismus" insgeheim "beträchtlichen ideologischen Schaden" anrichte. 1985, zum 100. Geburtstag, war er dann wieder "einer der größten Denker unseres Jahrhunderts". Das Wechselspiel in der DDR-Lukács-Rezeption war wesentlich auch ein wissenschaftsinterner Vorgang, da die jeweils aktuelle Linie sich immer wissenschaftlicher Expertise versicherte. Entsprechend werden in der Dissertation u.a. die Debatten an den Hochschulen, in der *Deutschen Zeitschrift für Philosophie* wie den *Weimarer Beiträgen* dargestellt und analysiert.

General, Regina/Jäger, Michael (Hg.): ***Marx mega out? Streitgespräche***. Elefantentpress, Berlin 1994. 125 S.

Der Band dokumentiert ost-west-deutsche Streitgespräche, die um die Frage kreisten, ob und inwiefern eine Beschäftigung mit Marx und Marxismus heute noch lohne. Von ost-deutscher Seite waren Peter Ruben, Michael Brie, Uwe-Jens Heuer, Wolfgang Ullmann, Jürgen Kuczynski und Rainer Land beteiligt; von westdeutscher Seite Wolfgang Fritz Haug, Thomas Neumann, Elmar Altvater, Michael Jäger, Friedrich Kittler, Gerburg Treusch-Dieter, Eberhard Fehrmann und Heiner Ganßmann.

Gerhardt, Volker (Hg.): *Eine angeschlagene These. Die 11. Feuerbachthese von Karl Marx als Leitspruch für eine erneuerte Humboldt-Universität zu Berlin?* Akademie-Verlag, Berlin 1996. 313 S.

Dokumentiert ein ost-west-deutsches Philosophengespräch, geführt in der Form einer Ringvorlesung 1994/95, mit dem die bis dahin hochemotional aufgeladene Debatte um die 11. Feuerbach-These im Foyer der Humboldt-Universität auf die gegenstandsangemessene Ebene gebracht worden war. AutorInnen: Volker Gerhardt, Gerd Irrlitz, Christian Möckel, Herfried Münkler, Herbert Schnädelbach, Richard Schröder, Oswald Schwemmer, Bernd Henningsen, Hans Wagner, Hans-Christoph Rauh, Jaqueline Karl.

Gesellschaft für Theoretische Philosophie (Hg.): *Jahrbuch für Systematische Philosophie '91*. LIT Verlag, Münster 1991. 160 S.

Der Band dokumentiert Neuorientierungsbemühungen jüngerer Leipziger UniversitätsphilosophInnen auf der Grundlage von Überlegungen, die in kleineren Zirkeln vor 1989 bereits angestellt worden waren. Zudem ist ein Text der MittelbauvertreterInnen in der Gründungskommission des Instituts für Philosophie (Werner Dießner, Christian Löser, Eveline Lutz) vom Oktober 1991 abgedruckt, der sich unter dem Titel "Demokratische Erneuerung durch Abwicklung" kritisch mit der Neugestaltung auseinandersetzt.

Gesellschaft zur Förderung des christlich-marxistischen Dialogs (Hg.): *Das Dialog-Thema (=Berliner Dialog-Hefte 2/1994)*. Berlin 1994. 63 S.

Das Heft widmet sich dem christlich-marxistischen Dialog vornehmlich in der DDR wie den Voraussetzungen, die beide Seiten dafür mitbrachten. Dieser Dialog war weitgehend ein akademischer - sowohl hinsichtlich der Teilnehmer und Örtlichkeiten wie der (beschränkt gebliebenen) Wirkungen. Dies erhellt insbesondere der Beitrag von Günter Krusche: "Der unvollendete Dialog. Zum Verhältnis von Marxismus und Christentum". Daneben sind zwei Beiträge in unserem Kontext von Interesse: Hans Lutter, vormals Leiter einer Arbeitsgruppe Wissenschaftlicher Atheismus/Religionswissenschaft an der PH Güstrow, referiert und interpretiert die im klassischen Marxismus und in der DDR (hier vornehmlich in den Dialog-Zirkeln) entwickelten Positionen zu Religion und Atheismus, um sodann über die Geschichte des Lehr- und Forschungsgebietes "Wissenschaftlicher Atheismus" in der DDR zu berichten. Wolfgang Kleinig stellt die in Berlin unter dem Titel "Lehr- und Forschungsgebiet Theorie und Geschichte der Religion und des wissenschaftlichen Atheismus" stattgefundenen Arbeiten in ihrem gesellschafts- und hochschulpolitischen Kontext dar. Der lange Titel sei in betonter Abgrenzung vom an anderen Hochschulen üblichen "Wissenschaftlicher Atheismus" gewählt worden. Kleinigs These ist, daß für die 80er Jahre an der HUB gelte, daß sich die Lehre und Forschung nicht mehr auf Religionskritik beschränkt habe. Dies untersetzt er mit der Referierung seinerzeitiger Forschungsergebnisse. Im Anhang des Beitrags finden sich (unvollständige) Verzeichnisse von Dissertationsthemen, die in diesem Rahmen bearbeitet worden waren, desweiteren Überblicke zu ursprünglich geplanten, aber nichtrealisierten Dissertationen und zu behandelten Semester-Seminarthemen.

Haney, Gerhard/Maihofer, Werner/Sprenger, Gerhard (Hg.): ***Recht und Ideologie. Festschrift für Hermann Klenner zum 70. Geburtstag*** (Haufe-Schriftenreihe zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung). Haufe Verlag, Freiburg i.Br. 1996. 552 S.

In der dem bekannten DDR-Rechtsphilosophen gewidmeten Festschrift interessieren im hiesigen Kontext vor allem eine Klenner-Bibliographie sowie die Beiträge "Der Untergang der DDR und die Rechtsphilosophie" (Ralf Dreier) und "Die Maßlosigkeit der Macht und das Recht. Anmerkungen zu einem folgenschweren und doch mißglückten Versuch, dem Rechtswissenschaftler H. K. die Sucht des Denkens auszutreiben" (Jürgen Marten).

Harich, Wolfgang: ***Keine Schwierigkeiten mit der Wahrheit. Zur nationalkommunistischen Opposition 1956 in der DDR***. Dietz Verlag, Berlin 1993. 256 S.

1956 brachte der 32jährige Wolfgang Harich zwei Alternativprogramme zu Papier: das "Memorandum" und die "Plattform". In diesem Buch legt Harich die Motive seines damaligen Handelns dar und schildert die Ereignisse, die ihn und seiner Gruppe nach zwei Schauprozessen vor dem Obersten Gericht der DDR Zuchthausstrafen einbrachten.

Harich, Wolfgang: ***Nietzsche und seine Brüder. Eine Streitschrift in sieben Dialogen mit Paul Falk. Zu dem Symposium „Bruder Nietzsche?“ der Marx-Engels-Stiftung in Wuppertal***. Kiro-Verlag, Schwedt 1994. 216 S.

Die hier publizierten Gespräche Harichs mit einem Schweizer Journalisten waren bereits im ersten Halbjahr 1989 geführt worden. Anlaß war Harichs bekannter Nietzsche-Artikel in *Sinn und Form* (1987), die darauf einsetzende Debatte und der Umstand, daß sich Harich in dieser Debatte nicht mehr zu Wort melden durfte. Letzteres wird mit diesem Manuskript nachgeholt. Im Anhang sind zwei später datierte Artikel abgedruckt: „Zu Nietzsches spätstalinistischer Aufwertung“ (1992), zuerst erschienen in *Weg und Ziel*, Wien, in dem Harich die Geschichte des 1987er Konflikts nochmals zusammenfaßt, und ein Nachwort von 1994, das die Umstände der verspäteten Veröffentlichung der vorliegenden Streitschrift erläutert.

Havemann, Robert: ***Dialektik ohne Dogma? Naturwissenschaft und Weltanschauung***. Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin 1990.

DDR-Ausgabe des 1964 in Reinbek bei Hamburg erschienenen Titels. Enthält Havemanns Vorlesungen zu philosophischen Problemen der Naturwissenschaften, die er Anfang der sechziger Jahre an der Humboldt-Universität zu Berlin gehalten hatte. Sie waren äußerer Anlaß für den Bruch zwischen Havemann und der SED-Führung.

Havemann, Robert: ***Fragen, Antworten, Fragen. Aus der Biographie eines deutschen Marxisten***. Aufbau-Verlag, Berlin 1990.

DDR-Ausgabe des 1970 in München erschienenen Titels.

Havemann, Robert: ***Rückantworten an die Hauptverwaltung "Ewige Wahrheiten". 17 Aufsätze, Reden und Interviews aus den Jahren 1953***

**bis 1970.** Hrsg. von Hartmut Jäckel. Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin 1990. 287 S.

DDR-Ausgabe des 1971 in München erschienenen Titels.

Havemann, Robert: ***Warum ich Stalinist war und Antistalinist wurde. Texte eines Unbequemen.*** Hrsg. von Dieter Hoffmann und Hubert Laitko. Dietz Verlag, Berlin 1990. 270 S.

Der Band enthält einen biographischen Essay der Herausgeber, 31 politische Texte von Havemann und eine Bibliographie.

Havemann, Robert: ***Die Stimme des Gewissens. Texte eines deutschen Antistalinisten.*** Hrsg. von R. Rosenthal. Rowohlt Taschenbuchverlag, Reinbek bei Hamburg 1990. 223 S.

Das Buch sammelt wichtige Schriften, Briefe und Dokumente aus dem Leben und Werk Havemanns aus den Jahren 1956-81. Es bemüht sich um eine chronologische Darstellung seiner Entwicklung vom antifaschistischen Widerständler über den philosophierenden Naturwissenschaftler zum antistalinistischen Demokraten.

Havemann, Robert: ***Dokumente eines Lebens.*** Zsgest. und eingel. von Dirk Draheim, Hartmut Hecht, Dieter Hoffmann, Klaus Richter, Manfred Wilke. Mit einem Geleitwort von Hartmut Jäckel. Christoph Links Verlag, Berlin 1991. 312 S.

Eine Gruppe von Historikern, Physikern und Politologen legt die erste biographische Gesamtdarstellung des Wirkens Havemanns vor. Dabei finden sich zahlreiche unveröffentlichte oder bisher geheime Dokumente erstmals publiziert. In den Kapiteln werden der Student und Antifaschist (1910-1945), der Physikochemiker und Stalinist (1945-1955), der kritische Philosoph (1956-1964) und der mit Berufsverbot wie Hausarrest belegte Bürgerrechtler (1965-1982) dargestellt. Am Schluß finden sich Zeittafel, Bibliographie und Personenregister.

Heppener, Sieglinde/Hedeler, Wladislaw (Hg.): ***Das Problem der Freiheit im Lichte des Wissenschaftlichen Sozialismus. Konferenz der Sektion Philosophie der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 8.-10. März 1956. Auszüge aus dem Protokoll.*** Hrsg. von podium progressiv. Berlin 1991. 64 S.

Die Broschüre dokumentiert in Auszügen wichtige Beiträge auf der sog. Freiheitskonferenz 1956, die hernach in der DDR-Philosophiegeschichte mit einem Tabu belegt war. Dazu gehörte auch die Nichtauslieferung des bereits gedruckten Protokolls. Die Beiträge belegen ein Nachdenken über die Rolle des Subjekts und die Individualität, das nach dem XX. KPdSU-Parteitag auch unter DDR-PhilosophInnen eingesetzt hatte. Es hinterfragte kritisch die gängige Auffassung der Freiheit als Einsicht in die Notwendigkeit allen Geschehens. Vertretene Autoren: E. Bloch, E. Fuchs, R. Garaudy, L. Kolakowski, K. Zwingling, K. Hager, G. Mende u.a. Am Schluß der Broschüre finden sich Tagungsberichte aus den Zeitschriften *Einheit*, theoretisches Organ der SED, und *Deutsche Zeitschrift für Philosophie*.

Herrmann, Karl-Friedrich: *Empirische Rezeptionsanalyse zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik - dargestellt am Werk von Peter Ruben 1966 - 1988*. Magisterarbeit. Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hannover. Hannover 1991. 139 S.

Gegenstand dieser Arbeit ist das Werk des DDR-Philosophen Peter Ruben, das international Beachtung fand. Der zweimal aus der SED ausgeschlossene Ruben zog 1980/81 den Vorwurf des Revisionismus auf sich. Der damit losgetretenen Ruben-Debatte widmet sich der Autor vornehmlich. Nach der Entwicklung der Indikatoren seines rezeptionsanalytischen Ansatzes im ersten Teil der Arbeit entwickelt Hermann im zweiten Teil sein EDV-aufbereitetes empirisches Material mit einer Fülle von Tabellen und Grafiken zu Rezeptionshäufigkeit, Rezeptionsverhalten und Rezeptionsintensität. Der dritte Teil arbeitet Grunderkenntnisse aus der Analyse des empirischen Materials heraus. Ein achtzigseitiger Anhang enthält eine vollständige Ruben-Bibliographie, ein annotiertes Quellenverzeichnis zur Ruben-Debatte, sowie ein Quellenverzeichnis zur Ruben-Rezeption in der BRD.

Herzberg, Guntolf: Überwindungen. *Schubladen-Texte 1975 - 1980. Mit zwei Beiträgen von Jens Reich und Rudolf Bahro* (pro vocation Bd. 4). Union Verlag, Berlin 1990. 109 S.

Beiträge des 1972 am Zentralinstitut für Philosophie der AdW geschaffenen Philosophen zu marxistisch-leninistischer Philosophie und staatssozialistischer Politik.

Herzberg, Guntolf: *Einen eigenen Weg gehen. Texte aus Ost und West 1981 - 90*. Dietz Verlag, Berlin 1991. 286 S.

Beiträge u.a. zur Selbstreflexion von Herzbergs eigener Existenz als Philosoph in der DDR - bis zur Ausreise 1985 - und politisch-philosophische Vorträge aus der ersten Hälfte der 80er Jahre.

Herzberg, Guntolf: *Abhängigkeit und Verstrickung. Studien zur DDR-Philosophie* (Forschungen zur DDR-Geschichte Bd. 8). Christoph Links Verlag, Berlin 1996. 265 S.

Sammlung von z.T. zuvor bereits andernorts veröffentlichten Texten zur "DDR-Philosophie zwischen SED und Staatssicherheit", zu "Ernst Bloch in Leipzig. Der operative Vorgang 'Wild'", zum "Modellfall G.H.", zur Praxis-Debatte in der DDR-Philosophie Ende der 60er Jahre, zur Entstehung der Wissenschaftsethik in der DDR, zu Robert Havemann, zur "Dialogfähigkeit in der Philosophie - vor kurzem und jetzt" und zu "Nietzsche in der DDR".

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Ästhetik am FB Kulturwissenschaft (Hg.): *angebote. organ für ästhetik H. 6*. Berlin 1993. 211 S.

Das Heft dokumentiert die Materialien des 2. Wolfgang-Heise-Kolloquiums am 12.11.1992. Unter Bezugnahme auf Heise wie ihn als Ausgangspunkt nutzend werden zahlreiche Themen von VertreterInnen der Philosophie, Literaturwissenschaft, Wirtschaftsgeschichte entfaltet, daneben ein Text aus dem Heise-Nachlaß ("Über Schönheit"), eine Heise-Bibliographie und ein Text zum Stand der Arbeit im Heise-Archiv veröffentlicht.

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Ästhetik am FB Kulturwissenschaft (Hg.): ***Kritik in der DDR. Ein Projektseminar unter der Leitung von Karin Hirdina*** (=angebote. organ für ästhetik H. 7). Berlin o.J. (1995). 196 + 15 S.

Der Band dokumentiert auf 132 Seiten die Ergebnisse des 1993/94 über drei Semester an der Humboldt-Universität durchgeführten Projektseminars. Untersucht wurde, welche Haltungen und Denkweisen "kritisch" genannt werden können, wo sich in der DDR Kritik zeigte, in welchen Institutionen, welche Zivilcourage nötig war, wo Schmerzpunkte des Systems erreicht und wo sie von vornherein vermieden wurden. Die in unserem Kontext interessierenden Beiträge sind im einzelnen: "Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten. Arbeitsbericht zum Projekt" (Holger Brohm), "Was ist Kritik?" (Jens Behrens), "Philosophie am Gängelband. Die Deutsche Zeitschrift für Philosophie in den 80er Jahren" (Andreas Trampe), "Die Zerrissenheit der Kritik in der DDR-Philosophie" (Jens Behrens). Neben dieser Projektdokumentation enthält das Heft auf 12 Seiten die Ergebnisse einer Umfrage zu Veränderungen in der ostdeutschen Ästhetik. Personenbezogene Auskünfte werden veröffentlicht von Georg Knepler, Alfred Hückler, Eberhard Lippold, Hans-Jürgen Ketzer, Jaqueline Berndt, Christa Juretzka.

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Ästhetik am FB Kulturwissenschaft (Hg.): ***angebote. organ für ästhetik H. 8***. Berlin 1995. 200 S.

Das Heft dokumentiert die Materialien des 3. Wolfgang-Heise-Kolloquiums am 25./26.11.1994. Unter Bezugnahme auf Heise wie ihn als Ausgangspunkt nutzend werden zahlreiche Themen von VertreterInnen der Philosophie, Kultur- und Literaturwissenschaft entfaltet, darunter ein Text zu "Theater und Spiel bei Wolfgang Heise" (Claudia Salchow). Desweiteren sind Nachträge zur Heise-Bibliographie veröffentlicht.

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Ästhetik am FB Kulturwissenschaft (Hg.): ***Künstler über einen Philosophen. Eine Hommage an Wolfgang Heise***. Berlin 1995. 64 S.

Heise († 1987), den Heiner Müller den wahrscheinlich einzigen DDR-Philosophen, der es nicht verdient hätte, in der aktuellen Inszenierung des Vergessens zu versinken, genannt hatte, verband eine besonders intensive Beziehung zu Kunst und Künstlern. Das herausgebende Institut hatte deshalb anlässlich des 70. Geburtstages von Heise Künstler zu Erinnerungen und Würdigungen gebeten. AutorInnen, neben der verantwortlich zeichnenden Renate Reschke ("Wolfgang Heise und die Kunst"), sind Ruth Tesmar, Steffen Mensching, Volker Braun, Roland Paris, Friedrich Dieckmann, Karl Mickel, Rolf Xago Schröder, Karl Lemke, Michael Franz, Christa Wolf, Heiner Müller, Wolfgang Herzberg, Hans-Eckhardt Wenzel, Steffen Schult und Gerd Kroske.

Humboldt-Universität zu Berlin, der Rektor (Hg.): ***Die Wirklichkeit des Möglichen. Geschichte und Utopie*** (=Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin, Reihe Geistes- und Sozialwissenschaften 8/1991). Berlin 1991. 104 S.

Das Heft stellt alle gehaltenen Vorträge eines Kolloquiums am 8.11.1990, veranstaltet vom Institut für Kulturwissenschaft und Ästhetik der Humboldt-Universität anlässlich des 65. Geburtstages von Wolfgang Heise, zum Thema "Die Entwicklung des Möglichen - Geschichte und Utopie. Entwicklungen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts" vor. Unter anderem: "Die Vision einer anderen Vernunft. Der Aufklärer Wolfgang Heise. Thesen

und Fragen zu einem schwierigen Thema" (Renate Reschke); "Wolfgang Heise und eine der Formen geistiger Opposition in der DDR. Einheit und Differenz im Denken von Karl Marx" (Gerd Irrlitz); "Zum Utopischen in der Philosophie Hegels. Bemerkungen zum Hegel-Bild von Wolfgang Heise" (Frithjof Reinhard); "'Die Sache ist, eh' sie existiert ...' (Hegel). Eine antikritische Sozialismusbetrachtung aus geschichtsphilosophischer Sicht" (Thomas Kuczynski); "Zum Entfremdungsbegriff im Werk von Wolfgang Heise" (Achim Trebeß); "'Gesellschaft führt ja keine separate Existenz ...' (W. Heise)" (Jörg Heininger); "Geschichtliche Untersuchungen, die auch Gegenwärtiges bewegen. Wolfgang Heises Studienband 'Die Wirklichkeit des Möglichen'. Dichtung und Ästhetik in Deutschland 1750 - 1850" (Michael Schilar); "Das Moment des Dynamischen in Wolfgang Heises Denken" (Hans-Jürgen Ketzler); "Lediglich Schönheit und Geschichte?" (Uta Kösser). Im Anhang befindet sich eine Textkollage aus Heises Schriften unter dem Titel "Wolfgang Heise über den Umgang mit Geschichte".

Humboldt-Universität, die Präsidentin (Hg.): ***Philosophie - Wissenschaft - Geschichte. Beiträge zu Persönlichkeiten in der Wissenschaftsgeschichte*** (=Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin. Reihe Geistes- und Sozialwissenschaften 4/1992). Berlin 1992. 125 S.

Beiträge aus dem Interdisziplinären Institut für Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenese der Humboldt-Universität u.a. zu Robert Havemann, Friedrich Herneck und Hermann Ley (Autoren: Karl-Friedrich Wessel, Hubert Laitko) sowie ein Beitrag zu Geheimen Dissertationen an der Humboldt-Universität während der DDR-Zeit (Wilhelm Bleek/Lothar Mertens). Die meisten Beiträge des Heftes stammen aus der Zeit vor 1989, und mit ihrer Veröffentlichung werde der „Versuch unternommen, durch Dokumentation zur Aneignung der Vergangenheit beizutragen. Nicht nachträgliche Erklärungen, sondern Vorträge im Originalzustand sollen die Möglichkeit bieten zu erfahren, wie vor dem Herbst geschrieben und geredet wurde, in kritischer Art und Weise, die zeigt, daß die Jahreszahl 1989 allein keine ganz besondere Marke in kritischer Begleitung realer Vorgänge ist.“ (Karl-Friedrich Wessel im Vorwort)

InformationsZentrum Sozialwissenschaften, Abt. Berlin in der Außenstelle der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. GESIS (Hg.): ***Sozialforschung in der DDR. Dokumentation unveröffentlichter Forschungsarbeiten***. Bearb. von Erika Schwefel und Ute Koch. 10 Bde. Berlin 1992-1996. Insg. 2.554 S.

Annotierte Bibliographie mit Standortnachweisen. Im hiesigen Kontext interessieren die Kapitel „Wissenschaftssoziologie, Wissenschaftsforschung, Wissenschaftsgeschichte“ und „Allgemeine Soziologie“. Jeder Band mit Autoren-, Sach- und Institutionenregister.

Institut für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft ITW an der AdW der DDR (Hg.): ***Veröffentlichungen 1970 - 1989*** (Studien und Forschungsberichte H. 31). Berlin 1990. 305 S.  
Bibliographie.

Jahn, Jürgen: ***Ernst Bloch und der Aufbau-Verlag. Eine Dokumentation / Briefe Ernst Blochs an den Aufbau-Verlag. Ein Verzeichnis*** (=Bloch-

*Almanach* Bd. 13/1993). Ernst-Bloch-Archiv, Ludwigshafen 1993. S. 103-173.

Der Autor, Blochs Lektor im Aufbau-Verlag, hat das Archiv des Verlages durchforscht und Gespräche mit Zeitzeugen wie W. Harich und W. Janka geführt. In Auswertung dessen legt er einen minutiös gearbeiteten, strikt dem dokumentarischen Material verhafteten Bericht über die Beziehungen Blochs zum Aufbau-Verlag vor, der auf die Frage: Wie stand Bloch zum DDR-Sozialismus? eine differenzierte Antwort und die Druckgeschichte Blochscher Werke im Aufbau-Verlag zu rekonstruieren sucht.

Kapferer, Norbert: *Das Feindbild der marxistisch-leninistischen Philosophie in der DDR 1945-1988*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1990. 457 + XII S.

Der Autor beendete 1989 seine Studie über Feindbilder in der DDR-Philosophie. Die sich mit dem Ende der DDR auflösende marxistisch-leninistische Philosophie wird einer detailgesättigten Analyse unterzogen, welche aufgrund des Veröffentlichungszeitpunkts einen resümierenden Stellenwert erlangt. Die freiwillige Instrumentalisierung der DDR-Philosophie als Bestandteil des Parteimarxismus wird im Spiegel von Liberalisierungstendenzen untersucht. Der Autor zeigt vor diesem Hintergrund, wie Feindbilder umgeschichtet wurden und wie nach den Jahren der Grabenkämpfe gegen die "Abweichler" das Gesamtfeindbild "spätbürgerliche Philosophie" in den letzten Jahren der DDR seine Konturen verlor.

Kapferer, Norbert (Hg.): *Innenansichten ostdeutscher Philosophen*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1994. 160 S.

In diesem Band geben vier ostdeutsche Philosophen (Peter Ruben, Volker Caysa, Hans-Martin Gerlach und Reinhard Mocek) und ein 1985 aus der DDR ausgereister Philosoph (Guntolf Herzberg) Innenansichten zur Geschichte der DDR-Philosophie zu Protokoll. Sie antworten mit diesen Beiträgen auf Außenansichten, insbesondere auf die vom Herausgeber vier Jahre zuvor veröffentlichte Studie "Das Feindbild der marxistisch-leninistischen Philosophie in der DDR 1945 - 1988" (Darmstadt 1990).

Kleinhempel, Friedrich/Möbius, Anette/Soschinka, Hans-Ulrich/Waßermann, Michael (Hg.): *Die Biopsychosoziale Einheit Mensch. Begegnungen. Festschrift für Karl-Friedrich Wessel* (Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie & Humanontogenetik Bd. 10). Kleine Verlag, Bielefeld 1996. 665 S.

Die Herausgeber möchten mit diesem Band das Wirken von Karl-Friedrich Wessel aus Anlaß seines 60. Geburtstages würdigen. Wessel hatte Anfang der 80er Jahre die Humanontogenetik begründet und ist Gründer des - weltweit ersten - interdisziplinären Instituts für Humanontogenetik an der Berliner Humboldt-Universität. Folgende Artikel des Bandes sind DDR-wissenschaftsgeschichtlich relevant: Würdigungen des Jubilars von Günter Tembrock, Clemens Burrichter, Hubert Laitko, Anette Möbius, Reinhard Mocek, Frank Richter, Jörg Schulz, Harald Kretzschmar, "Plädoyer für eine souveräne Lehrerbildung" (Ludwig Eckinger), "Impulse für die Sportwissenschaft" (Albrecht Hummel), "Zur Okkupation eines DDR-Wissenschaftlers: K.-F. Wessel" (Hans-Werner Jendrowiak), "Zur Geschichtsschreibung an der Berliner Universität" (Hannelore Bernhardt), "Wissenschaftseliten und elite Wissenschaftler im Realsozialismus der DDR - ein theoretischer Denkansatz" (Clemens Burrichter), "K.F. und die (Allgemeine) Pädagogik der DDR" (Wolfgang Eichler), "Sexualwissenschaft an der Humboldt-Universität: Eine verpaßte

Chance" (Erwin J. Haberle), Reflexionen über Karl-Friedrich Wessel, Hermann Ley und die List der Geschichte (Hubert Laitko) und "Zur Entwicklung der Humangenetik in der DDR - ein kurzer Diskurs unter Verwendung historischer Akten" (Jörg Schulz). Eine Wessel-Bibliographie schließt den Band ab.

Köhler, Werner (Hg.): *Carl Friedrich von Weizsäckers Reden in der Leopoldina. Zum 80. Geburtstag des Physikers, Philosophen und Leopoldina-Mitglieds. Mit einer Einleitung von Benno Parthier und einer Würdigung von Ernst Schmutzer* (Nova Acta Leopoldina Bd. 68, Nr. 282). Barth Verlagsgesellschaft, Leipzig 1992. 309 S.

Weizsäcker hatte als Akademiemitglied in den Jahrzehnten der DDR mehrfach innerhalb der Leopoldina-Veranstaltungen referiert.

Korch, Helmut: *Der wissenschaftliche Zweifel. Über einen Aspekt der Erkenntnissituation in den Gesellschaftswissenschaften der DDR* (Schriften des Jenaer Forum für Bildung und Wissenschaft). Jena 1994. 26 S.

Der Autor problematisiert die konfliktgeladene Situation der DDR-Gesellschaftswissenschaften zwischen dem monopolistischen Wahrheitsanspruch der SED einerseits und praktischen wie wissenschaftsinternen Erklärungsnotwendigkeiten andererseits sowie die sich daraus ergebenden defizitären Erkenntnisleistungen.

Krauss, Werner: *Das wissenschaftliche Werk*. Hrsg. im Auftrag der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften von Manfred Naumann. Bd. 3: *Spanische, italienische und französische Literatur im Zeitalter des Absolutismus*. Hrsg. von Peter Jehle. Textrev. u. ed. Anm. v. Horst F. Müller. de Gruyter, Berlin 1997. 668 S. Bd. 4: *Essays zur spanischen und französischen Literatur- und Ideologieggeschichte der Moderne*. Hrsg. von Karlheinz Barck. de Gruyter, Berlin 1997. 804 S. Bd. 7: *Aufklärung. Deutschland und Spanien*. Hrsg. v. Martin Fontius. Textrev. u. ed. Anm. v. Renate Petermann/Peter V. Springborn. de Gruyter, Berlin 1996. 810 S. Bd. 8: *Sprachwissenschaft und Wortgeschichte*. Hrsg. von Bernhard Henschel. Bibliogr. v. Horst F. Müller. de Gruyter, Berlin 1997. 658 S.

Die Edition des Gesamtwerkes von Werner Krauss - der insbesondere durch seine in den fünfziger und sechziger Jahren an der Leipziger Universität bzw. der Berliner Akademie der Wissenschaften entfaltete, international bedeutende Forschungsinitiative zur französischen Aufklärung nachhaltige Bedeutung erlangte - war 1987 von der DDR-Wissenschaftsakademie im Ost-Berliner Akademie-Verlag begonnen worden. Mit seinen letzten vier Bänden wanderte die (insgesamt achtbändige) Edition dann zu de Gruyter. Die editi- onsgeschichtlichen Kommentare zu diesen nach 1989 bearbeiteten Bänden belegen dann auch die (unter der Oberfläche gehaltenen) Konflikte des Romanisten mit den kulturellen und ideologischen Richtlinien der DDR.

Krüger, Hans-Peter: *Demission der Helden. Kritiken von innen 1983 - 1992*. Aufbau Taschenbuch Verlag, Berlin 1992. 245 S.

Sammlung philosophischer Beiträge aus den genannten Jahren, Beiträge zur Wissenschaftsentwicklung und der Situation der Intellektuellen in der DDR und nach der DDR.

Leipziger Gesellschaft für Politik und Zeitgeschichte (Hg.): *Ernst Blochs Vertreibung - 1956/57. Eine Dokumentation (=Einspruch. Leipziger Hefte H. 5)*. Leipzig 1992. 146 S.

Der Herausgeber - ein Leipziger Philosoph - legt eine Dokumentensammlung vor, die Einblick in die Geschichte der Zwangsemeritierung Ernst Blochs an der Leipziger Universität gewährt. Die auf eine Kommentierung der Dokumente verzichtende Anordnung der Texte beleuchtet ein wichtiges Kapitel der Leipziger Universitätsgeschichte. Nach den Wortmeldungen Blochs, den öffentlichen wie bloß aktenkundigen und protokollierten Anfeindungen seiner 'parteilichen' Gegner, sind im letzten Abschnitt des Buches vom Herausgeber geführte Interviews mit zwei Zeitzeugen, Alfred Klein (seinerzeit Assistent bei H. Mayer) und Rudolf Rochhausen (seinerzeit Assistent bei R. O. Gropp) zu finden, deren Karrieren in der DDR-Wissenschaft bis zur Emeritierung bzw. Abwicklung kontinuierlich verliefen.

Liebscher, Heinz: *Fremd- oder Selbstregulation? Systemisches Denken in der DDR zwischen Wissenschaft und Ideologie* (Selbstorganisation Sozialer Prozesse Bd. 2). Lit Verlag, Münster 1995. 184 S.

Mende, Hans-Jürgen/Mocek, Reinhard (Hg.): *Gestörte Vernunft? Gedanken zu einer Standortbestimmung der DDR-Philosophie*. Edition Luisenstadt, Berlin 1996. 179 S.

Dokumentation eines am 25. Januar 1995 stattgefundenen Kolloquiums, auf dem vornehmlich ostdeutsche PhilosophInnen eine Selbstverständigung zur DDR-Geschichte ihres Faches unternahmen. Hauptbeiträge von Friedrich Tomberg ("Politische Konditionen der Philosophie in der DDR"), R. Mocek ("Zerstörung der Vernunft oder gestörte Vernunft?" und "Philosophie und Naturwissenschaft in der DDR"), Norbert Kapferer ("Die kritische Auseinandersetzung mit dem Marxismus-Leninismus muß fortgesetzt werden"), Heinz Malorny ("Probleme bei dem Versuch, über Philosophiegeschichte zu schreiben"), Peter Ruben ("Resultate der Philosophie in der DDR"), Rolf Löther ("Zum Verhältnis von Philosophie und Naturwissenschaft in der DDR"), Heinrich Opitz ("Philosophische Schulen in der DDR? Die Leipziger erkenntnistheoretische Schule"), Eva Kellner ("Zur Ethik in der DDR"), Hans-Christoph Rauh ("Anmerkungen zur DDR-Philosophie nach der Wende"). Diskussionsbeiträge von Ruben, Wolfgang Eichhorn, Erich Hahn, Norbert Krenzlin, Walter Jopke, Hans-Martin Gerlach, Helmut Seidel, Rudolf Jürschik, Kapferer, Mocek.

Meyer, Hansgünter (Hg.): *25 Jahre Wissenschaftsforschung in Ostberlin. "Wie zeitgemäß ist komplexe integrierte Wissenschaftsforschung?" Reden eines Kolloquiums* (Schriftenreihe des Wissenschaftssoziologie und -statistik e.V. Berlin H. 10). Berlin 1996. 240 S.

Anlaß des dokumentierten Kolloquiums war der 25. Jahrestag der Gründung des (mit der AdW zum 31.12.1991 geschlossenen) Akademie-Instituts für Theorie, Geschichte und

Organisation der Wissenschaft (ITW). Der daraus entstandene, bis heute spürbare Impuls für Wissenschaftsforschung in (Ost-)Berlin wurde in zahlreichen Beiträgen detailliert verfolgt und beschrieben, u.a.: "Ostberliner Wissenschaftsforschung - Rückblicke auf ihr Potential" (Hg. Meyer), "ITW - 25" (Günter Kröber), "Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsforschung - vor dem Hintergrund der Vergangenheit, vor den Herausforderungen der Zukunft" (Hubert Laitko), "Quantitative Wissenschaftsforschung: Von ihren Anfängen in einzelnen Institutionen bis zur Gründung einer internationalen Gesellschaft" (Hiltrun Kretschmer), "Erfahrungen mit einer Theorie - Eine Geschichte in West-Ost-Retrospektive" (Hans Jörg Sandkühler), "Marxistische Wissenschaftsforschung - Ein Blick zurück" (Gert-Rüdiger Wegmarshaus), "Wissenschaftspark ITW im Grenzland der Wissenschaftsforschung" (Klaus Meier), "Zur theoretisch-konzeptionellen Vorgeschichte einer Institutionalisierung (Eine späte Reminiszenz zur Entstehungsgeschichte des IWTO/ITW)" (Georg Domin), "Die Wende - der kleine Schlag auf den Hinterkopf? Gesellschaftswissenschaftler in der DDR und das Paradigma-Konzept" (Eva Kellner).

Müller, Hans-Joachim: ***Probleme der "wissenschaftlich-technischen Revolution" und Institutionalisierung der Wissenschaftsforschung in der DDR*** (Analysen und Berichte aus Gesellschaft und Wissenschaft agb 3/1989). Hrsg. vom Institut für Gesellschaft und Wissenschaft IGW an der Universität Erlangen-Nürnberg. Verlag Deutsche Gesellschaft für zeitgeschichtliche Fragen, Erlangen 1989. 203 S.

Der Autor legt im Dezember 1989 mit diesem Buch seine an der Universität Erlangen-Nürnberg als Dissertation angenommene Arbeit vor. Gegenstand der Untersuchung ist die Herausbildung des Konzepts von der "Wissenschaftlich-technischen Revolution" als systemspezifische Antwort auf die mit der industriellen Anwendung wissenschaftlich-technischer Neuerungen verbundenen tiefen Umbrüche in allen Industriegesellschaften. In der Ablehnung der von westlichen Theoretikern aufgestellten These von der "zweiten industriellen Revolution" steckte ein Kalkül: Die Wissenschaftsforschung der DDR versuchte mit ihrer instrumentellen Problemsicht den zentralistischen Steuerungsanspruch der SED gegenüber dem sich abzeichnenden industriellen Wandel zu verteidigen.

Müller, Silvia/Florath, Bernd (Hg.): ***Die Entlassung. Robert Havemann und die Akademie der Wissenschaften 1965/66. Eine Dokumentation*** (Schriften des Robert-Havemann-Archivs Bd. 1). Robert-Havemann-Gesellschaft, Berlin 1996. 453 S.

1966 war Havemann statutenwidrig aus den Mitgliederlisten der AdW gestrichen worden, nachdem er zuvor schon als Leiter der Arbeitsstelle für Photochemie abgelöst worden war. In einleitenden Texten schildern die Herausgeber die Entwicklungen hin zum Akademie-Ausschluß einschließlich ihrer Vorgeschichte. Ein umfangreicher, sorgfältig redigierter und kommentierter Dokumententeil - über 150 bisher unveröffentlichte Dokumente - ist zentraler Teil der Publikation.

Oberkofler, Gerhard (Hg.): ***Philosophie im Zeichen der Vernunft. Festgabe für Manfred Buhr zum 70. Geburtstag***. StudienVerlag, Innsbruck/Wien 1996. 80 S.

Manfred Buhr, vormals Direktor des Zentralinstituts für Philosophie der DDR-Akademie der Wissenschaften und gemeinhin als exemplarische Verkörperung des *Kaderphilosophen* geltend, hat auch über 200 Freunde und gute Bekannte, die ihm zum 70. Geburtstag

gratulieren mochten und sich dieserhalb an einer *Tabula gratulatoria* beteiligten, welche mit Unterstützung des Evers-Marcic-Fonds der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, des Kulturreferats des Landes Tirol, der Adele Stürzl-Stiftung, der Fundacao Calouste Gulbenkain Lissabon, der Sociedad Espanola Leibniz Madrid und des Konvent für europäische Philosophie und Ideengeschichte gedruckt werden konnte. Die Gratulantenschar reicht, neben vielen anderen, von Werner Berthold, Teodor Oisermann, Hans Jörg Sandkühler, Robert Steigerwald, Lucien Sève über Hans-Georg Gadamer, Gerhard Haney, Dieter Henrich, Hermann Lübke, Jürgen Mittelstraß, Günther Patzig, Manfred Riedel bis hin zu Heiner Carow, Heinz Kahlau, Hermann Klenner, John Erpenbeck, Karl-Friedrich Wessel und Vincent von Wroblewsky.

Orozco, Teresa: *Platonische Gewalt. Gadamers politische Hermeneutik der NS-Zeit* (Ideologische Mächte im deutschen Faschismus Bd. 7; Argument-Sonderband N.F. 240). Argument Verlag, Hamburg 1995. 266 S. Gadamer gehört durch sein Leipziger Nachkriegsrektorat zur ostdeutschen Wissenschaftsgeschichte. Die Autorin untersucht in der minutiösen Studie, inwieweit der Umstand, daß Gadamer als über jeden Verdacht nazistischer Kompromittierung erhaben galt (daher auch die Einsetzung in das Rektorat durch die Sowjets), durch sein Wirken an den Universitäten Marburg (1934-1939) und Leipzig (ab 1940) und die dort entstandenen Arbeiten gedeckt ist. Sein Wirken erweise sich, so die Autorin, als ein Politik zwischen die Zeilen verweisendes Mitwirken. In einem Schlußkapitel wird seine Leipziger Nachkriegszeit untersucht, wobei kritische Textanalysen seines Referats "Die Bedeutung der Philosophie für die neue Erziehung" vor der Leipziger Lehrerschaft und seine Rektoratsrede "Über die Ursprünglichkeit der Wissenschaft" im Mittelpunkt stehen.

Pasternack, Peer: *Geisteswissenschaften in Ostdeutschland 1995. Eine Inventur. Vergleichsstudie im Anschluß an die Untersuchung "Geisteswissenschaften in der DDR", Konstanz 1990* (Leipziger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftspolitik). Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 1996. 298 S.

Die empiriegesättigte Untersuchung vergleicht die 1995er Situationen in den historisch-hermeneutisch orientierten Geisteswissenschaften mit denjenigen von 1990, aufgeschlüsselt nach einzelnen Hochschulen und einzelnen Fächern. Themen sind Verbleib, Beschäftigung, Mobilität und sonstige Aktivität des alten Personals, individuelle Wahrnehmungen des Umbruchs, strukturelle Veränderungen, die Ost-West-Durchmischung und deren Folgen, Aktivitäten in den einzelnen Fächern zu ihrer jeweiligen DDR-Disziplingeschichte, inhaltliche Kontinuitäten wie Neuakzentuierungen, schließlich die aktuellen Stellenausstattungen. Im Anhang eine annotierte Bibliographie zu den DDR-/ostdeutschen Geisteswissenschaften, ein Verzeichnis der seit 1990 aufgelösten geisteswissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in Ostdeutschland sowie ein Verzeichnis der 1995 bestehenden Institute.

Pasternack, Peer (Hg.): *Eine nachholende Debatte. Der innerdeutsche Philosophenstreit 1996/97* (=hochschule ost special). Arbeitskreis Hochschulpolitische Öffentlichkeit, Leipzig 1998. 234 S.

Vorliegender Band.

Peter, Lothar: *Dogma oder Wissenschaft? Marxistisch-leninistische Soziologie und staatssozialistisches System in der DDR* (IMSF-Forschung und Diskussion Bd. 7). Hrsg. vom Institut für Marxistische Studien und Forschungen e.V., Frankfurt a.M. 1991. 110 S.

Im hiesigen Zusammenhang sind vornehmlich die Kapitel „Gegenstandsbestimmung, theoretischer Status, Methodologie“ und „Auseinandersetzung mit der nicht-marxistischen Soziologie“ von Interesse.

Prokop, Siegfried (Hg.): *Ein Streiter für Deutschland. Auseinandersetzung mit Wolfgang Harich. Das Wolfgang Harich-Gedenk-Kolloquium am 21. März 1996 im Ribbeck-Haus zu Berlin* (Weiße Reihe). edition ost, Berlin 1996. 256 S.

Der Philosoph, Kulturkritiker und Nationalkommunist Harich war eine der schillerndsten intellektuellen Figuren der DDR. Er wich meistens nach links von der *Linie* ab und war daneben immer für Deutschland. Seine Abweichungen werden von den Teilnehmern der Tagung (veranstaltet von der Alternativen Enquete-Kommission "Deutsche Zeitgeschichte" zu Harichs erstem Todestag) als interessantes Phänomen reflektiert, sein nationales Bewußtsein durchweg mit Ergriffenheit. Daneben werden die geistesgeschichtlichen Beiträge und Anregungen des "vielleicht begabtesten deutschen marxistischen Theoretikers dieses Jahrhunderts" (Reinhard Pitsch) ausführlich dargestellt und diskutiert. AutorInnen der Beiträge sind neben dem Hg. Gerhard Zwerenz, Friedrich Rische, Hannes Hofbauer, Peter Feist, Helmut Steiner, Stefan Dornuf, Reinhard Pitsch, Frank Götze, Christa Uhlig, Gerhard Fischer, Caroline de Luis, Norbert Braune, Thomas Fetzer. Dokumentiert sind im weiteren auch die Wortmeldungen in den Diskussionen sowie einige Zeitdokumente und Interviews.

Prokop, Siegfried: *Ich bin zu früh geboren. Auf den Spuren Wolfgang Harichs*. Dietz Verlag, Berlin 1997. 318 S.

Wolfgang Harich war unter anderem gefragter Brief- und Gesprächspartner von Bloch, Brecht und Lukács. 1956 wurde er einer der Sprecher einer intellektuellen Opposition in der DDR. Der Band Buch beleuchtet viele Details seines Lebens in drei deutschen Staaten.

Rauh, Hans Christoph: *Gefesselter Widerspruch. Die Affäre um Peter Ruben*. Dietz Verlag, Berlin 1991. 366 S.

Anfang der achtziger Jahre wurde die wissenschaftliche Arbeit von Ruben - damals bereits profiliert und international zunehmend rezipiert - durch politische Reglementierung behindert. Seine Arbeiten waren zum "Angriff auf Grundpositionen des Marxismus-Leninismus" bzw. zum "Revisionismus" erklärt worden. Der Band dokumentiert die inkriminierten Artikel, die dazu abgegebenen Stellungnahmen sowie die nach vier Monaten abgebrochene Diskussion zu den Artikeln in der *Deutschen Zeitschrift für Philosophie* und Aktenmaterial über den Vorgang Ruben.

Reiprich, Siegfried: *Der verhinderte Dialog. Meine politische Exmatrikulation. Eine Dokumentation* (Schriftenreihe des Robert-Havemann-Archivs Bd. 3). Robert-Havemann-Gesellschaft, Berlin 1996. 160 S.

In den Jahren 1975/76 wurden an der Jeaner Universität mehrere Studenten wegen ihrer Gesinnung exmatrikuliert, u.a. Jürgen Fuchs, Lutz Rathenow, Roland Jahn und Olaf Weißbach. Die Publikation dokumentiert die politische Exmatrikulation des Philosophiestudenten Siegfried Reiprich. Anlaß war die Mitgliedschaft im "Arbeitskreis für Literatur und Lyrik Jena". Detailliert wird die Geschichte dieser Exmatrikulation mit Anhörungen, verlangter aber verweigerter 'Selbstkritik', Ausschluß aus der FDJ-Gruppenleitung usw. in Gedächtnisprotokollen (1976 bereits im Samisdat veröffentlicht) nachgezeichnet. Für die Darstellung der Vorgeschichte konnten nunmehr auch Reiprichs MfS-Akten ausgewertet werden. In einem weiteren Teil des Bandes wird die Geschichte bis zu Reiprichs Ausreise aus der DDR 1981 fortgezählt: Verhinderung der Wiederaufnahme des Studiums, permanente Kontrolle bei der 'Bewährung in der Produktion', Kriminalisierungsversuche und (z.T. erfolgreiche) soziale Isolierungsversuche, indem das MfS durch geschickte Manipulationen erreicht, bei seinen Freunden den Eindruck zu erwecken, Reiprich kooperiere mit dem MfS.

Riedel, Manfred: *Zeitkehre in Deutschland. Wege in das vergessene Land*. Siedler Verlag, Berlin 1991. 223 S.

Tagebuchartige Darstellung von Reisen nach Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen, insbesondere auch an die dortigen Universitäten und Philosophie-Sektionen, im Jahre 1990; daneben Porträts dreier in der DDR gemäßregelter Wissenschaftler: Paul Menzer, Jürgen Teller und Eberhard Haufe.

Richter, Frank: *Philosophie in der Krise*. Dietz Verlag, Berlin 1991. 211 S.

Der DDR-Philosoph Herbert Hörz veröffentlichte 1986 ein Buch mit dem Titel "Was kann Philosophie?". Frank Richter war es damals verwehrt, eine Kritik der Hörzschen Sicht der Dinge zu schreiben. Das holt er mit diesem Buch nach. In der Diskussion der Fragen nach dem Gegenstand der Philosophie, dem Verhältnis von Theorie und Praxis u.a.m. wird ein Stück DDR-Philosophie dokumentiert.

Robert-Havemann-Gesellschaft (Hg.): *Robert Havemann. Kurzbiographie, Dokumente, Auswahlbibliographie*. Berlin 1994. 31 S.

Die Broschüre skizziert in knapper Form Leben und Persönlichkeit Robert Havemanns. Die ausgewählten Dokumente sollen ein Bild davon geben, wie sich Robert Havemann gegen zwei Diktaturen aufgelehnt hat, und zeigen, wie die jeweiligen Machthaber darauf reagierten.

Rother, Karl-Heinz: *Parteiverfahren für Marx. Hier irrten Kurt Hager und andere*. Dietz Verlag, Berlin 1990. 143 S.

Der Autor, als Philosoph an der Leipziger Karl-Marx-Universität im April 1989 aus der SED ausgeschlossen wegen einer Arbeit zur Staatsauffassung von Marx mit aktuellen Bezügen, setzt sich mit dem seinerzeit inkriminierten Thema auseinander und erläutert den Umgang Kurt Hagers mit philosophischen Thesen.

Schöneburg, Volkmar (Hg.): *Philosophie des Rechts und das Recht der Philosophie. Festschrift für Hermann Klenner* (Philosophie und Geschichte der Wissenschaften, Studien und Quellen, Bd. 16). Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main 1992. 171 S.

Der Band dokumentiert die Beiträge, die anlässlich des Ehrenkolloquiums zum 65. Geburtstag von Hermann Klenner am Zentralinstitut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der DDR im Januar 1991 gehalten und eingereicht worden waren, darunter die "Laudatio" von Peter Ruben und der Beitrag "Es ist das Recht der Fische zu schwimmen, und das der größeren, die kleineren zu fressen" von Arthur Kaufmann.

Schröder, Richard: *Denken im Zwielficht. Vorträge und Aufsätze aus der Alten DDR*. J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen 1990. 219 S.

Der Band dokumentiert (z.T. zuvor unveröffentlichte) Texte, die der am Ostberliner Sprachenkonvikt (dann „Kirchliche Hochschule Berlin-Brandenburg“) tätig gewesene Philosoph in der DDR verfaßt hatte. Bei der Bestimmung des Entstehungskontextes bezieht sich Schröder im Vorwort insonderheit auf den "Theologisch-Philosophischen Studienkreis" beim Bund der Evangelischen Kirchen.

Schubert, Werner: *Friedrich Nietzsche und seine Nachwelt in Weimar* (Texte zur Literatur H. 3). Hrsg. von Rosa-Luxemburg-Verein, Leipzig 1997. 103 S.

Die Arbeit geht auf einen Vortrag zurück, den Werner Schubert - 1982 bis zur Pensionierung 1990 Generaldirektor der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar - im Oktober 1994 im Literaturhistorischen Arbeitskreis gehalten hat. Schuberts Aufmerksamkeit gilt zunächst Elisabeth Förster-Nietzsche, der Begründerin des Nietzsche-Archivs und des in Weimar seit Beginn des Jahrhunderts inszenierten Nietzsche-Kults. Im Anschluß daran teilt der Autor einige weniger bekannte Tatsachen über den Verbleib des Archivs in der ersten Nachkriegszeit mit, das 1950 dann in das Goethe- und Schiller-Archiv überführt wurde. Schubert stellt dar, daß es in der Folgezeit trotz aller Probleme nicht an seriöser Arbeit mit den Materialien gemangelt habe. Das Schlußkapitel erörtert die Geschehnisse nach 1989 und die Aktivitäten zum 150. Geburtstag Nietzsches.

Schwiedrzik, Wolfgang Matthias: *Lieber will ich Steine klopfen... Der Philosoph und Pädagoge Theodor Litt in Leipzig 1933 - 1947*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 1997. 49 S. + Anh.

In dieser Schrift geht es nicht in erster Linie um das philosophische und pädagogische Werk Theodor Litts, sondern um seine politische Haltung in den Jahren zwischen 1933 und 1947. Sie soll den Versuch einer "Rehabilitierung" darstellen, sofern diese nötig sei.

Steinwachs, Burkhard (Hg.): *Geisteswissenschaften in der ehem. DDR. Forschungsprojekt gefördert vom Bundesministerium für Forschung und Technologie*. Bd. 1: *Berichte*. Bd. 2: *Projekte. Akademie und Universitäten*. Konstanz 1993. 310 + 1153 S.

1990 führte die Forschungsgruppe um Mittelstraß, Jauß, Steinwachs et al., die mit "Geisteswissenschaften heute. Eine Denkschrift" (Konstanz 1990; Frankfurt 1991) Aufsehen erregt hatte, eine Untersuchung der Geisteswissenschaften in der DDR durch. Vornehmlich durch Fragebögen wurden an Universitäten und Akademie der Wissenschaften Daten erhoben. Steinwachs läßt diese in einem umfänglichen "Bericht zur Lage der geisteswissenschaftlichen Forschung in der ehemaligen DDR" kondensieren. Zehn DDR-Autoren skizzieren - ohne Bezugnahme auf die Datenerhebung - die Lage ihrer jeweiligen Disziplin; zur Philosophie schreibt Hans-Peter Krüger. Band 2 enthält sämtliche Fragebögen, die von ostdeutschen WissenschaftlerInnen beantwortet worden waren. Sie bie-

ten Angaben zur jeweiligen wissenschaftlichen Biographie und das/die aktuelle(n) Forschungsprojekt(e). Da die DDR-/ostdeutschen Universitäten im Gegensatz zu den Akademieinstituten nie systematisch evaluiert worden waren, liegt für deren geisteswissenschaftliche Bestandteile mit dieser Publikation eine einmalige Bestandsaufnahme vor.

Trampe, Andreas: *Die DDR-Philosophie in den achtziger Jahren. Zur strukturellen Organisation funktionalisierter Wissenschaft*. Magisterarbeit. Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Philosophie. Berlin 1993. 81 S.

Am Modell der *Deutschen Zeitschrift für Philosophie* - die eine zentrale Stellung innerhalb der wenigen philosophischen DDR-Periodika einnahm - untersucht der Autor strukturelle Mechanismen der ideologischen Beeinflussung philosophischer Wissenschaftsentwicklung in der DDR. Themensetzungen, Artikelzulassungen, Autorenprotektion und dergleichen werden anhand detaillierter Aufbereitung des Materials analysiert und die Redaktionspolitik zugleich verglichen mit derjenigen in den 50er und 60er Jahren.

Universität Leipzig, der Rektor (Hg.): *Der Philosoph und Pädagoge Theodor Litt in Leipzig (1920-1948)* (Leipziger Universitätsreden N.F. H. 74). Leipzig 1993. 48 S.

Theodor Litt wurde 1920 Ordentlicher Professor an der Universität Leipzig. Nach 1947 mußte er aufgrund erneut einsetzenden politischen Drucks selbige wieder verlassen. Das Heft beinhaltet die am 1. Dezember 1992 während einer Veranstaltung gehaltenen Beiträge von Peter Gutjahr-Löser, Erich E. Geißler, Walter Steger und Albert Reble.

Vollnhals, Clemens: *Der Fall Havemann. Ein Lehrstück politischer Justiz*. Ch. Links Verlag, Berlin 1998. 312 S.

Im November 1976 verurteilt das Kreisgericht Fürstenwalde Havemann, Physikochemiker und seit den 60er Jahren sich mit sozialphilosophischen Thesen profilierender Dissident, in einer Blitzaktion zu einer Aufenthaltsbeschränkung. Es folgte eine jahrelange Isolierung Havemanns in Grünheide. 1979 verurteilte ihn dasselbe Gericht unter dem Vorwand eines Devisenvergehens zu einer Geldstrafe. In beiden Fällen stand die Verwerfung der Berufung bereits vorher fest. Die Gerichtsverfahren gegen Robert Havemann sieht Vollnhals als Lehrstücke für die Inszenierung eines politischen Prozesses: Alle Entscheidungen wurden vorher auf höchster politischer Ebene unter Einschaltung Honeckers getroffen, anschließend von der Staatssicherheit mit den zentralen Justizorganen „abgestimmt“ und der weitere Verlauf in „Konzeptionen“ und „Maßnahmeplänen“ detailliert fixiert.

Wilharm, Heiner: *Denken für eine geschlossene Welt. Philosophie in der DDR*. Junius Verlag, Hamburg 1990. 272 S.

Der Autor analysiert umfassend die Geschichte der DDR-Philosophie. Nach einer mit Rezeptionsproblemen befaßten Einleitung wird im ersten Teil der Untersuchung systematisch ein Begriff der marxistisch-leninistischen Philosophie herausgearbeitet. Im zweiten Teil wird das gesellschaftliche und politische Umfeld des Philosophierens im Laufe der DDR-Geschichte untersucht. Der dritte Teil schließlich widmet sich exemplarischen Debatten der DDR-marxistischen Philosophie.

Winter, Friedrich: *Robert Havemanns Beerdigung - aus kirchlicher Sicht. Eine theologisch-kirchenpolitische Studie* (=epd-Dokumentation

Nr. 21/96). Hrsg. von Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik. Frankfurt, 1996. 24 S.

Der Autor thematisiert in dieser Studie Havemanns Beerdigung und vor allem die offizielle Beerdigungsrede des Ortpfarrers und Freundes der Familie Havemann, Johannes Meinel, sowie die inoffizielle Grabrede von Pfr. Rainer Eppelmann. Beide Reden waren insofern ungewöhnlich, als Havemann nicht Glied der Kirche gewesen war. Der Autor, seinerzeit Propst und Vorgesetzter beider Pfarrer, dokumentiert Meinels Rede und ordnet sie zeitgeschichtlich, theologisch und kirchenpolitisch ein.

Wissenschaftsrat: *Stellungnahmen zu den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der ehemaligen Akademie der Wissenschaften der DDR*. Bd. 10: *Geisteswissenschaften + Forschungs- und Editionsabteilungen der Akademie der Künste zu Berlin*. 206 S. Köln 1992. Dokumentiert die Ergebnisse der Evaluierung, die dem Wissenschaftsrat aufgetragen war.

## 2. Artikel<sup>2</sup>

Astroh, Michael: *Philosophische Erfahrungen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena*. In Bernhard Muszynski (Hg.), *Wissenschaftstransfer in Deutschland. Erfahrungen und Perspektiven bei der Integration der gesamtdeutschen Hochschullandschaft*. Leske + Budrich, Opladen 1993, S. 167-173.

Becker, Werner (Iv.): *Philosophie in den neuen Bundesländern*. In *Information Philosophie* 5/1991.

Behrens, Jens: *Lebenssinn und konkrete Hoffnung*. In Bernd Lindner/Ralph Grüneberger (Hg.), *Demonteur*. Biographien des Leipziger Herbst, Aisthesis Verlag, Bielefeld 1992, S. 223-242.

Behrens, Jens/Trampe, Andreas: *Die Mühen immanenter Kritik. Abschlußkolloquium eines Forschungsprojektes am Institut für Ästhetik der Humboldt-Universität zu Berlin am 28. Januar 1994*. In *hochschule ost* 1/1994, S. 74-78.

Bialas, Wolfgang: *Intellektuelle in der Zerstreuung. Die Philosophen der DDR im Prozeß der Vereinigung*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 7/1992, S. 819-832.

---

<sup>2</sup> Artikel, die in unter „1. Selbständige Publikationen“ verzeichneten Titeln enthalten sind, finden sich dort in den jeweiligen Annotationen und werden im folgenden nicht nochmals angezeigt.

Bialas, Wolfgang: *Intellektuelle in der Zerstreuung - Die Philosophen der DDR im Prozeß der Vereinigung / Zwischen 'Kritik der bürgerlichen Ideologie' und 'integralem Marxismus': Zur Rezeption der Frankfurter Schule in der DDR / Emanzipationsrhetorik und 'Realexistenz' - Der junge Marx im philosophiehistorischen Diskurs der DDR* [Fallstudien]. In ders., Vom unfreien Schweben zum freien Fall. Ostdeutsche Intellektuelle im gesellschaftlichen Umbruch, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt a.M. 1996, S. 179-199; 225-253; 254-268.

Bialas, Wolfgang: *DDR-Philosophie - Ideologie der Macht oder Wissenschaft des Geistes?* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 3/1996, S. 513-516.

Im vorliegenden Band.

Bloch, Jan Robert: *Wie können wir verstehen, daß zum aufrechten Gang Verbeugungen gehörten?* In *Sinn und Form* 3/1991, S. 523-553.

Bluhm, Harald: *Unterwegs? Exemplarische Gedanken zu Wandlungsmöglichkeiten ostdeutscher gesellschaftswissenschaftlicher Intelligenz.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 11/1991, S. 1176-1192.

Böhler, D[ietrich]: *Offener Brief.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 10/1991, S. 1172-1174.

Brie, Michael: *Wie den Philosophen der DDR ihr Maulwurf abhanden kam.* In *Das Argument* 6/1990, S. 923-929.

Caysa, Petra/Eichler, Klaus-Dieter (Iv.): *Öffentlich reden. Im Gespräch über die Leipziger Gesellschaft für Philosophie und Kultur e.V.* In *Berliner Debatte Initial* 4/1993, S. 7-10.

Cerný, Jochen: *Einführung zu Wolfgang Harichs Programm für einen besonderen deutschen Weg zum Sozialismus (1956).* In *Utopie kreativ* 78 - 1997, S. 50-52.

Dammaschke, Mischka (Iv.): *Übergreifender Diskurs und Grenzüberschreitungen: "Deutsche Zeitschrift für Philosophie".* In *hochschule ost* 3-4/97, S. 21-27.

Decker, Kerstin: *Wenn Philosophen sich streiten. Gab es in der DDR nur eine staatlich verordnete Philosophie oder auch philosophisches Denken?* In *Der Tagesspiegel*, 12.8.1997, S. 21.

Im vorliegenden Band.

Dieckmann, Friedrich: *Ein Brief*. In *Sinn und Form* 3/1991, S. 554-559.  
Betr. Jan Robert Bloch: Wie können wir verstehen... (s. dort).

Dietzsch, Steffen: *Vom Wiederentdecken eines Unvergessenen. Überlegungen zur ersten Nietzsche-Edition der DDR*. In *Weimarer Beiträge* 6/1990, S. 1018-1026.

Dietzsch, Steffen: *Zum Stand der philosophischen Editionsarbeit in der (ehemaligen) DDR. Ein Nachruf*. In *editio. Internationales Jahrbuch für Editions-wissenschaft* Bd. 5, Max Niemeyer Verlag, Tübingen 1991, S. 227-233.

Dill, Alexander: *Weise erdenken neue Gedanken, Narren verbreiten sie. Das genial-ironische Doppelspiel des Manfred Buhr*. In *Die Zeit* Nr. 38-11.9.1992.

Eichler, Klaus-Dieter: *"... eine Kugel kam geflogen aus der Heimat für mich her..". Zur Geschichte der Berufung Ernst Blochs an die Universität Leipzig*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 8/1991, S. 839-843.

Eichler, Klaus-Dieter: *Utopie und Geschichte. Anmerkungen zu Walter Markov und Ernst Bloch*. In Manfred Neuhaus/Helmut Seidel (Hg.), "Wenn jemand seinen Kopf bewußt hinhielt..." Beiträge zu Werk und Wirken von Walter Markov. Rosa-Luxemburg-Verein, Leipzig 1995, S. 221-236.

Eichler, Klaus-Dieter: *Tabula rasa und Kontinuität. Anmerkungen zu einer Diskussion*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 4/1996, S. 685-691.

Im vorliegenden Band.

Eisenfeld, Peter: *Der 'geistige Tod gewissermaßen' des Herrn Prof. Dr. jur. habil. Hermann Klenner oder Ein 'Glücksfall' für die wissenschaftliche und moralische Erneuerung der Humboldt-Universität*. In *Deutschland Archiv* 6/1991, S. 642-645.

Ernst, Anna-Sabine/Klinger, Gerwin: *Der Wille zum Skandal. Der Aus-schluß Ernst Blochs aus der Deutschen Akademie der Wissenschaften*. In *Deutschland Archiv* 12/1995, S. 1253-1263.

Eschke, Hans-Günter: *Das sogenannte "Jenaer Experiment" am Institut für Marxismus-Leninismus der Friedrich-Schiller-Universität Jena*. In *Jenaer Forum für Bildung und Wissenschaft* (Hg.), Universität im Zwiespalt von Geist und Macht. Zu Ergebnissen und Erfahrungen der

hochschulpolitischen Umbrüche in Deutschland von 1945 und 1989/90. Jena 1996, S. 77-86.

Feiereis, Konrad: *Wahrheit - Wissenschaft - Fortschritt. Philosophie in der DDR, betrachtet aus christlicher Sicht*. In W. Ernst/K. Feiereis/S. Hübner/C.-P. März (Hg.), Theologisches Jahrbuch 1991, St. Benno-Verlag, Leipzig 1992, S. 220-244.

Feige, Hans-Uwe: *Ernst Blochs Leipziger Berufung*. In *Deutschland Archiv* 4/1991, S. 379ff.

Feige, Hans-Uwe: *Willkommen und Abschied. Ernst Bloch in Leipzig 1949-1961*. In *Bloch-Almanach* Nr. 11 - 1991.

Feige, Hans-Uwe: *Der "Fall" Ernst Bloch*. In *hochschule ost* 4/1992, S. 29-39.

Feige, Hans-Uwe: *Ketzer und Kampfgenosse. Der Leipziger Ordinarius für Philosophie Ernst Bloch*. In *Deutschland Archiv* 7/1992, S. 697-717.

Feige, Hans-Uwe: *Die Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät an der Universität Leipzig 1947-1951*. In *Deutschland Archiv* 5/1993, S. 572-583.

Feige, Hans-Uwe: *Die SED und der „bürgerliche Objektivismus“ 1949/1950*. In *Deutschland Archiv* 10/1995, S. 1074-1083.

Florath, Bernd: *Rückantworten der „Hauptverwaltung Ewige Wahrheiten“*. *Wolfgang Harich ohne Schwierigkeiten mit der Wahrheit*. In *Utopie kreativ* 47/48 - 1994, S. 58-73.

Franzke, Michael: *Wahrheit ohne Dialog? Anmerkungen zur Blochdiskussion*. In *hochschule ost* 3/1993, S. 56-60.

Franzke, Michael: *Die doppelte Verweigerung. Anmerkungen zu Theodor Litt in Leipzig*. In *hochschule ost* 1/1995, S. 38-48.

Freier, Friederike: *Das Robert-Havemann-Archiv in Berlin*. In *Deutschland Archiv* 8/1994, S. 790-792.

Fritzsche, Helmut: *Memorandum zur Errichtung eines Instituts für Philosophie an der Rostocker Universität*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 4/1990, S. 383-385.

Gansen, Petra: *Marxistisch-leninistische Philosophie und Erkenntnistheorie*. In Dies., Wirkung nach Plan. Sozialistische Medienwirkungsforschung in der DDR. Theorien, Methoden, Befunde, Westdeutscher Verlag, Opladen 1997, S. 26-48.

Gerhardt, Volker: *Fahنشwenken vor den Tribünen der Macht. Rückblick auf den überwundenen Marxismus*. In *Neue Zürcher Zeitung*, 21./22.9.1996.

Gerhardt, Volker: *Die DDR war keine Idylle. Für eine kritische Marxismus-Diskussion. Eine Antwort auf Ulrich J. Schneider*. In *Frankfurter Rundschau*, 29.10.1996.  
Im vorliegenden Band.

Gerhardt, Volker: *Philosophieren nach dem Marxismus. Rückblick auf die überwundene Teilung*. In *Information Philosophie* 5/1996, S. 5-23.  
Im vorliegenden Band.

Gerhardt, Volker: *Der Geist schwelgt im Futur. Von den Intellektuellen und der DDR-Philosophie*. In *Der Tagesspiegel*, 22.2.1997.  
Im vorliegenden Band.

Gerhardt, Volker: *Zur wissenschaftlichen Kritik einer vorgeblich rein wissenschaftlich begründeten Politik*. In *Berliner Debatte Initial* 1-2/1997, S. 5-7.

Gerhardt, Volker: *In den Machtapparat verstrickt*. In *Der Tagesspiegel*, 8.9.1997, S. 13.  
Im vorliegenden Band.

Gerhardt, Volker: *Die Asche des Marxismus. Über das Verhältnis von Marxismus und Philosophie*. In *Berliner Debatte Initial* 4/1997, S. 94-112.

Grille, Dietrich: *Thesen zur marxistisch-leninistischen Philosophie*. In Peter Eisenmann/Gisela Schmirber (Hg.), *Deutsche Hochschulen und Europa. Das Zusammenwachsen der deutschen Hochschulen im Rahmen der europäischen Einigung*, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1990, S. 77-80.

Grille, Dietrich: *Vor 34 Jahren: 'Abwicklung' durch die SED*. In *Deutschland Archiv* 10/1992, S. 1065-1068.

Haible, Wolfgang: *Zur Ästhetikkonzeption von Lothar Kühne und dem Versuch einer materialistischen Herangehensweise an Fragen der ästhetischen Vergesellschaftung*. In Ders., Schwierigkeiten mit der Massenkultur. Zur kulturtheoretischen Diskussion der massenmedialen Unterhaltung in der DDR seit den siebziger Jahren, Decaton Verlag, Mainz 1993, S. 102-114.

Harich, Wolfgang: *Zu Nietzsches spätstalinistischer Aufwertung*. In *Weg und Ziel* H. 2/1993, S. 38ff.

Harich, Wolfgang: *Über die Besonderheiten des deutschen Weges zum Sozialismus [1956]*. In *Utopie kreativ* 78 - 1997, S. 53-66.

Heinrichs, Thomas/Weinbach, Heike: *Mit PhilosophInnen ist ein Staat zu machen. Selbstaufgabe und Abwicklung der DDR-Philosophie*. In *Forum Wissenschaft* 4/1997, S. 51-53.

Im vorliegenden Band.

Henrich, Dieter (Iv.): *Die Philosophie im einen Deutschland*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 3/1991, S. 225-235.

Henrich, Dieter: *Die Krise der Universität im vereinigten Deutschland*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 1992, 1239-1257.

Herneck, Friedrich (Iv.): *Leben für die Wahrheit*. In *hochschule ost* 9/1992, S. 25-31.

Herzberg, Guntolf: *Ernst Bloch in Leipzig. Der operative Vorgang „Wild“*. In *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 8/1994, S. 677-693.

Herzberg, Guntolf: *Abhängigkeit und Verstrickung. Die DDR-Philosophie zwischen SED und Staatssicherheit*. In Volker Gerhardt/Henning Ottmann/Martyn P. Thomson (Hg.), *Politisches Denken. Jahrbuch 1994*, Verlag J. B. Metzler, Stuttgart/Weimar 1994.

Herzberg, Guntolf: *Erkenntnis und operatives Interesse. Wie die Stasi die akademische Philosophie einspannte und aushorchte*. In *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 30. 9.1994, S. 42.

Herzberg, Guntolf: *Die Philosophie in der DDR: Ein Fallbeispiel für den Einfluß der SED und des MfS auf die Wissenschaft*. In: *Deutscher Historikertag 1994, Bericht über die 40. Versammlung Deutscher Historiker in Leipzig, 28. September bis 1. Oktober 1994*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 1995. S. 204-205.

Herzberg, Guntolf: *Warum ist nicht alles so geblieben, wie es war?* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 2/1996, S. 311-313.  
Im vorliegenden Band.

Herzberg, Guntolf: *Lautes oder lauter Schweigen? Über die Schwierigkeiten, die DDR-Philosophie aufzuarbeiten.* In *Die Welt*, 11.5.1996, S. G1.  
Im vorliegenden Band.

Herzberg, Guntolf: *Leere Schubladen. Zum Mythos einer Subkultur in der DDR-Philosophie.* In *Frankfurter Rundschau*, 6.12.1996, S. 8.  
Im vorliegenden Band.

Herzberg, Guntolf: *Manfred Buhr. Ein Porträt.* In *Information Philosophie* 1/1997, S. 34-40.

Horn, Joachim Christian: *Manfred Buhr zum Apparatschik gestempelt.* In *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 3.3.1997, S. 10.  
Im vorliegenden Band.

Hörz, Herbert: *Wissenschaftsphilosophie in der DDR. Versuch einer kritischen Betrachtung.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 1/1991, S. 59-70.

Hörz, Herbert: *Monopolisierung der Meinungen.* In Brigitte Zimmermann/Hans-Dieter Schütt (Hg.), *ohnMacht. DDR-Funktionäre sagen aus*, Verlag Neues Leben, Berlin 1992, S. 91-114.

Irrlitz, Gerd: *Ankunft der Utopie.* In *Sinn und Form* 5/1990, S. 930-955.

Irrlitz, Gerd: *Philosophie in Ostdeutschland von 1945 bis 1950.* In Walter H. Pehle/Peter Sillem (Hg.), *Wissenschaft im geteilten Deutschland. Restauration oder Neubeginn nach 1945. 2. Frankfurter Historik-Vorlesungen*, Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt a.M. 1992, S. 113-124.

Jäger, Manfred: *Zum Tod von Wolfgang Harich.* In *Deutschland Archiv* 4/1995, S. 339-341.

Jung, Joachim: *Aufbau Ost - ein mißglückter Neuanfang.* In Ders., *Der Niedergang der Vernunft. Kritik der deutschsprachigen Universitätsphilosophie*, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1997, S. 135-157.

Jung, Joachim: *Zur Krise der deutschsprachigen Philosophie.* In *Berliner Debatte Initial* 3/1997, S. 3-10.

Kapferer, Norbert: *Marxismus-Leninismus als „Hohe Schule der Humanität“ und „Zentrum der Vernunftphilosophie“?* In *Deutschland Archiv* 1/1990.

Kapferer, Norbert: *40 Jahre Marxismus-Leninismus in der DDR. Ein trauriges Kapitel deutscher Philosophiegeschichte.* In *Deutschland Archiv* 10/1990.

Kapferer, Norbert: *Auch Wieder-Vereinigung der Philosophie in Deutschland? Blick zurück auf eine 40- bis 60jährige Teilungsgeschichte.* In Petra Braitling/Walter Reese-Schäfer (Hg.), *Universalismus, Nationalismus und die Neue Einheit der Deutschen*, Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt/M. 1991.

Kapferer, Norbert: *Von der „Macht des Wortes“ zur „Sprache der Macht“ zur Ohn-Macht der Vernunft. Über die Enteignung der Sprache im real existierenden Sozialismus durch die marxistisch-leninistische Philosophie.* In Armin Burkhardt/K. Peter Fritzsche (Hg.), *Sprache im Umbruch. Politischer Sprachwandel im Zeichen von „Wende“ und „Vereinigung“* (Sprache Politik Öffentlichkeit Bd. 1), de Gruyter, Berlin/New York 1992, S. 19-40.

Kapferer, Norbert: *Aufstieg und Fall der „Kaderphilosophie“ in der DDR. Ein Lehrstück zum Verhältnis von Philosophie und Macht.* In Volker Gerhardt/Henning Ottmann/Martyn P. Thompson (Hg.), *Politisches Denken. Jahrbuch 1992*, Verlag J.B. Metzler, Stuttgart/Weimar 1992, S. 117-142.

Karl, Jaqueline: *Eine angeschlagene These. Bemerkungen zu einer Ringvorlesung an der Humboldt-Universität zu Berlin.* In *hochschule ost* 4/1995, S. 111-115.

Klemm, Eberhardt: *Der Vorschein der Musik. Zu Ernst Blochs Musikphilosophie.* In ders., *Spuren der Avantgarde. Schriften 1955-1991*, Edition MusikTexte, Köln 1997, S. 74-81.

Klenner, Hermann: *Erklärung.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 7/1990, S. 702f.  
Betr. Peter Ruben.

Klohr, Olof: *Atheismus und Religion in der DDR.* In G. Heydemann/ L. Kettenacker (Hg.), *Kirchen in der Diktatur*, Göttingen 1993, S. 282-293.

Kodalle, Klaus-Michael: *Zur Erneuerung der philosophischen Institute. Über die Unfähigkeit zur analytischen Kritik.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 3/1996, S. 503-507.

Im vorliegenden Band.

Köhler, Roland: *Robert Havemanns Vorlesungen gegen den Dogmatismus in der Philosophie (1963/64).* In *Beiträge zur Hochschulentwicklung* o.Nr. (hrsg. vom Zentralinstitut für Hochschulbildung), Berlin 1990, 12 S.

Krause, Andreas: *Formaldehyd für die elfte Feuerbachthese Denken im Staatsdienst: Streit um den Marxismus und die Abwicklung der DDR-Philosophie.* In *Berliner Zeitung*, 18. 4. 1997.

Im vorliegenden Band.

**Krüger, Hans-Peter: Philosoph.** In Guntolf Herzberg/Klaus Meier, *Karrieremuster. Wissenschaftlerporträts*, Aufbau Taschenbuchverlag, Berlin 1992. S. 372-405.

Krüger, Hans-Peter: *Rückblick auf die DDR-Philosophie der 70er und 80er Jahre.* In Burkhardt Steinwachs (Hg.), *Geisteswissenschaften in der ehem. DDR.* Bd. 1: Berichte, Konstanz 1993, S. 169-187.

Kuczynski, Jürgen: *Gesellschaftliche Widersprüche und die Philosophen der DDR.* In ders., *Ein Leben in der Wissenschaft der DDR*, Verlag Westfälisches Dampfboot, Münster 1994, S. 20-41.

Laitko, Hubert: *Wissenschaftlich-technische Revolution. Akzente des Konzepts in Wissenschaft und Ideologie der DDR.* In *Utopie kreativ* 73/74 - 1996, S. 33-50.

Lauermann, Manfred: *Viel Lärm um Peter Ruben.* In *Forum Wissenschaft* 1/1990, S. 35-39.

Leonhard, Wolfgang: *Die Etablierung des Marxismus-Leninismus in der SBZ/DDR 1945-1955.* In *Aus Politik und Zeitgeschichte* 40/1994, S. 3-11.

Leonhard, Wolfgang: *Die unbekanntenen Klassiker. Marx und Engels in der DDR.* In *Deutschland Archiv* 7/1995, S. 709-720.

Lutter, Hans: *Marxismus - Atheismus - Religionskritik.* In *Berliner Dialog-Hefte* 2/1994, S. 2-17.

Luutz, Wolfgang (Iv.): *Sprache verliert den Geist. Gespräch über ein DFG-Projekt*. In *Berliner Debatte Initial* 4/1993, S. 3-6.

Marquardt, Udo: *Die philosophische Wende. Von der Abwicklung der DDR-Philosophie*. In Peer Pasternack (Hg.), *Eine nachholende Debatte. Der innerdeutsche Philosophenstreit 1996/97 (=hochschule ost special)*, Leipzig 1998, S. 171-179.  
Im vorliegenden Band.

Maurer, Reinhard: *Der Liberalismus siegt*. In Peer Pasternack (Hg.), *Eine nachholende Debatte. Der innerdeutsche Philosophenstreit 1996/97 (=hochschule ost special)*, Leipzig 1998, S. 138-158.  
Im vorliegenden Band.

Mocek, Reinhard: *Vom „mutigen Bade in der Politik“. Anmerkungen zu den Wissenschaften von der Gesellschaft in der DDR*. In *Utopie kreativ* 14 - 1991, S. 37-42; 15 - 1991, S. 15-19.

Mocek, Reinhard: *Versuch zur Bilanz der Wissenschaftstheorie in der DDR. Entstehung - Inhalte - Defizite - Ausblicke*. In *Dresdner Beiträge zur Geschichte der Technikwissenschaften* H. 22, Dresden 1994, S. 1-30.

Mocek, Reinhard: *Naturwissenschaft und Philosophie in der DDR. Ein Balanceakt zwischen Ideologie und Kognition*. In Karin Weismann/Peter Kröner/Richard Toellner (Hg.), *Wissenschaft und Politik. Genetik und Humangenetik in der DDR (1949-1989)*, Lit Verlag, Münster 1997, S. 97-115.

Okun, Bernd: *Ich habe immer Öffentlichkeit gewagt*. In Bernd Lindner/Ralph Grüneberger (Hg.), *Demonteuere. Biographien des Leipziger Herbst*, Aisthesis Verlag, Bielefeld 1992, S. 147-166.

Paech, Norman: *Betrifft: Der 'geistige Tod gewissermaßen' des Herrn Prof. Dr. jur. habil. Hermann Klenner, Heft 6/1991*. In *Deutschland Archiv* 9/1991, S. 967.

Pasternack, Peer: *Eine nachholende Debatte. Der innerdeutsche Philosophenstreit 1996/97*. In *Comparativ* 4/1998, S. 91-102.  
Im vorliegenden Band.

Pawelzik, Ralf: *Der Lehrstuhl für wissenschaftlichen Atheismus an der Universität Jena und die internationalen Colloquien über Soziologie der Religion in den sozialistischen Ländern*. In *Evangelische Akademie Berlin-Brandenburg* (Hg.), *Staat-Kirche-Beziehungen in der DDR und*

anderen ehemals realsozialistischen Ländern 1945 bis 1989. Wissenschaftliches Kolloquium im Adam-von-Trott-Haus vom 17. bis 19. Dezember 1993, Berlin 1994, S. 73-78.

Raschel, Heinz: *Geschichtsphilosophische Überlegungen: Nietzsche, Herder, Kant...* In Deutscher Akademischer Austauschdienst DAAD, Außenstelle Paris (Hg.), Landeskunde im Unterricht: Zur Einbeziehung der DDR, Paris 1995, S. 82-97.

Zur Nietzsche- und Herder-Rezeption in der DDR.

Rauh, Hans-Christoph: *Der Greifswalder Universitätsphilosoph Günther Jacoby und die DDR-Philosophie.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 3/1994, S. 498-504.

Redaktion Deutsche Zeitschrift für Philosophie: *Zu diesem Heft.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 2/1990, S. 97.

Römer, Ruth: „*Und da kämen diese Gänger*“. *Wie die Staatssicherheit Ernst Bloch abhörte.* In *Deutschland Archiv* 3/1994, S. 265-271.

Rossade, Werner: *Zur Geschichte der Philosophie in der DDR.* In *Deutschland Archiv* 7/1992, S. 752-754.

Ruben, Peter: *Die DDR und ihre Philosophen. Über Voraussetzungen einer Urteilsbildung.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 1/1991, S. 50-58.

Salchow, Claudia: *Plädoyer für das Erinnern. Anmerkungen zu Leben, Werk und Nachlaß von Wolfgang Heise.* In *hochschule ost* 3/1996, S. 92-101.

Sandkühler, Hans Jörg: *Nach Marx. Über einige Gründe der Selbstzerstörung eines Paradigmas und symbolischer Form.* In *hochschule ost* 4/1993, S. 5-26.

Schenuit, Jörg: *Zeitschriftenportrait. Deutsche Zeitschrift für Philosophie.* In *Politische Vierteljahresschrift* 2/1997, S. 373-377.

Schliwa, Harald/Zeddies, Helmut: *Theologen und marxistische Gesellschaftswissenschaftler im Dialog.* In *Die Zeichen der Zeit* 7/1990, S. 167-172.

Schmid, Wilhelm: *Zur Situation der Philosophie.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 2/1996, S. 313f.

Im vorliegenden Band.

Schneider, Ulrich Johannes: *Situation der Philosophie, Kultur der Philosophen. Über die neudeutsche Universitätsphilosophie.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 1/1996, S. 149-159.

Im vorliegenden Band.

Schneider, Ulrich Johannes: *The Situation of Philosophy, the Culture of the Philosophers: Philosophy in the New Germany.* In *Social Research* 64 - 1997, S. 281-300.

Schneider, Ulrich Johannes: *Situation de la philosophie, culture des philosophes. La philosophie dans le universités de l'Allemagne nouvelle.* In *Allemagne de'aujourd'hui* 140 - 1997, S. 42-59.

Schneider, Ulrich Johannes: *Der Philosophenbetrieb ist in Schweigen gebettet.* In *Leipziger Volkszeitung*, 14./15.9.1996, S. 5.

Schneider, Ulrich Johannes: *Der Skandal der Abwicklung. Selbstvergesen. Wie deutsche Philosophen die DDR-Geschichte verdrängen.* In *Frankfurter Rundschau*, 15.10.1996.

Im vorliegenden Band.

Schneider, Ulrich Johannes: *Hinter Mauern aus Text. Mutmaßungen über die DDR-Philosophie.* In *Die Zeit* Nr. 6-31.1.1997, S. 54.

Im vorliegenden Band.

Schneider, Ulrich Johannes: *Reflections on philosophy in the universities of the former German Democratic Republic.* In *Intellectual News* 2/1998, S. 74-79.

Schneider, Ulrich Johannes (Iv.): *Wenn Philosophen sich streiten.* In *Der Tagesspiegel*, 12.8.1997, S. 21.

Im vorliegenden Band.

Schölzel, Arnold: *Von der Kritik zur Esoterik. Rudolf Bahro.* In: *Utopie kreativ* 88 - 1998, S. 70-76

Schreiter, Jörg: *Erklärung des Chefredakteurs.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 1/1990, S. 96.

Schröder, Richard: *"Welchen Platz kann die Philosophie künftig in unserem Landes beanspruchen, und vor welchen Aufgaben steht sie?" Antwort auf die Umfrage der Deutschen Zeitschrift für Philosophie.* In Ders., *Denken im Zwielficht. Vorträge und Aufsätze aus der Alten DDR.* J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen 1990, S. 182-217.

Schröder, Richard: *Grundfrage der Philosophie. Hinweise zur anstehenden philosophischen Vergangenheitsbewältigung in der DDR.* In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 11/1990, S. 1064-1082.

Schubert-Lehnhardt, Viola: *Christlich-marxistischer Dialog. Rückblick auf Standpunkte zu medizinethischen Fragestellungen in der DDR.* In *Berliner Dialog-Hefte* 3/1994, S. 20-25.

Schütze, Wolfgang: *Lebendigkeit der Wissenschaftsforschung. Zum Beitrag des Instituts für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft (ITW) der AdW der DDR.* In Hans Bertram (Hg.), *Soziologie und Soziologen im Übergang. Beiträge zur Transformation der außeruniversitären soziologischen Forschung in Ostdeutschland*, Leske + Budrich, Opladen 1997, S. 115-126.

*Seminarum. Forschungs- und Studienmaterialien, hrsg. von Studenten der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie an der Karl-Marx-Universität Leipzig.* In Frank Eckart, *Eigenart und Eigensinn. Alternative Kulturszenen in der DDR (1980-1990)*, Edition Temmen, Bremen 1993, S. 216-218.

Bibliographisches Kompletverzeichnis.

Siemons, Mark: *Im Zeichen des Zirkels. Ein Streit um das philosophische Erbe der DDR.* In *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 10.2.1997, S. 29. Im vorliegenden Band.

Sparschuh, Vera/Weiß, Johannes: *Soziologische Theorie in der DDR.* Peter, Lothar: *Autonomiedefizit: Soziologische Theorie in der DDR. Kommentar zum Beitrag von Vera Sparschuh und Johannes Weiß.* In Hans Bertram (Hg.), *Soziologie und Soziologen im Übergang. Beiträge zur Transformation der außeruniversitären soziologischen Forschung in Ostdeutschland*. Leske + Budrich, Opladen 1997, S. 305-346.

Stekeler-Weithofer, Pirmin (Iv.): *Philosophieren heute. Im Gespräch mit dem Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Philosophie an der Universität Leipzig.* In *hochschule ost* 2/1993, S. 45-51.

Stekeler-Weithofer, Pirmin: *Philosophie in Leipzig: Neubeginn oder Kontinuität?* In *hochschule ost* 8/1993, S. 46-51.

Suetsugu Toshiyasu: *Plädoyer für einen „Streit der Konzepte“*. In Peer Pasternack (Hg.), *Eine nachholende Debatte. Der innerdeutsche Philosophenstreit 1996/97 (=hochschule ost special)*, Leipzig 1998, S. 159-170. Im vorliegenden Band.

Teller, Jürgen: *Incipit vita nova - Formel des Tatbestandes oder der Philosophie. Antrittsvorlesung am Mittwoch, den 8.1.1992*. In *hochschule ost* 2/1992, S. 32-37.

Thom, Martina/Düsterwald, Brigitte: *Wie weiter mit der Philosophie?* In *Das Hochschulwesen* 8/1990, S. 258-259.

Thom, Martina: *Philosophiehistorische Forschung und historischer Materialismus. Prüfung eines Konzepts der Bewußtseinsanalyse*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 2/1991, S. 124-135.

Uhl, Elke: *Zur Publikationsgeschichte von "Ernst Blochs Revision des Marxismus" (1957)*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 8/1991, S. 846-851.

Uhl, Elke: *Philosophieren unter der Machtfrage. Das Jahr 1956 am Leipziger Institut für Philosophie*. In *hochschule ost* 2/1992, S. 39-45.

„UnAufgefordert“: *Die 11. Feuerbach-These im Humboldt-Foyer: Ein Denkmal - Pfahl im Fleische des Universitätskörpers*. In *hochschule ost* 1/1995, S. 102-104.

Warnke, Camilla: *Über Parteipolitik in der DDR-Philosophie*. In *Leviathan* 3/1991, S. 372-385.

Wahsner, Renate: *Die vergessene Reflexion oder Wir, die wir alle Opfer waren - und ein kleines bißchen schuldig*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 5/1991, S. 263-571.

*Welchen Platz kann die Philosophie künftig in unserem Lande beanspruchen und vor welchen Aufgaben steht sie? Umfrage*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 6/1990 (Richard Schröder, Gottfried Stiehler, Jürgen Kuczynski, Thomas Kuczynski), 7/1990 (Wolfgang Rüdiger, Werner Ebeling, Irene Dölling), 8/1990 (Wolfgang Engler, Gerd Drechsler), 9/1990 (Paul Ziesche).

Wirth, Günther: *Katechismusfragen der Inquisition statt geistiger Auseinandersetzung. Liselotte Richter, die Berliner Universität und die SMA 1946 bis 1948*. In *Utopie kreativ* 29/30 - 1993, S. 79-93.

Wittich, Dieter: *Erkenntnistheorie und Erkenntniswirklichkeit in der DDR*. In *hochschule ost* 3/1996, S. 83-91.

Wöhler, Hans-Ulrich: *Die Erfahrung des Anderen*. In *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 3/1996, S. 507-513.  
Im vorliegenden Band.

Zeddies, Helmut: *Theologen und Marxisten im Dialog über Wahrheit*. In *Die Zeichen der Zeit* 10/1990, S. 251-252.

Zehm, Günter: *Der „Eisenberger Kreis“ und der Bloch-Kreis an der Jenaer Universität*. In Herbert Gottwald (Hg.), *Universität im Aufbruch. Die Alma mater Jenensis als Mittler zwischen Ost und West, academica & studentica Jenensia*, Jena/Erlangen 1992, S. 333-337.

Zill, Rüdiger: *Staatsphilosophie*. In *Frankfurter Rundschau*, 14.5.1996, S. 16.  
Im vorliegenden Band.